

Extremismusaffine Einstellungen und Intoleranz in Deutschland: Befunde aus repräsentativen Bevölkerungsumfragen zwischen 2021 und 2024

Prof. Dr. Katrin Brettfeld, Prof. Dr. Thomas Richter und Prof. Dr. Peter Wetzels

Universität Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaft, Institut für Kriminologie

Vortrag auf Einladung des Kompetenzzentrums für Deradikalisierung und Extremismusprävention im Land Bremen (KODEX), gehalten am 23.09.2024 in Bremen, Haus der Behörde des Senators für Finanzen in Bremen.

<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.15926>

motra

Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung

MOTRA-Verbundpartner

Berghof Foundation



GIGA
German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

KIT
Karlsruher Institut für Technologie

KRIMZ

LMU
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

MOTRA-Transferpartner

BAG ReEx

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung



BUNDESVERBAND
MOBILE BERATUNG



Deutscher
Städtetag



DPT-I
Institut für angewandte
Präventionsforschung

giz
Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport
Landespolizeipräsidentium
Hessisches Informations- und Kompetenzzentrum
gegen Extremismus (HIKE)



JUGEND
SCHUTZ.NET



Die beiden Hauptziele des MOTRA-Verbundes

Forschung: Integriertes, mehrdimensionales Monitoring von ,Radikalisierung‘ und politischem Extremismus

- Analyse des Umfangs und der sozialen Verteilung unterschiedlicher Formen von Radikalisierung und politischem Extremismus
- Phänomenübergreifende Analyse zeitlicher Entwicklungen und Trends sowie Untersuchung dafür relevanter Einflussfaktoren

Transfer: Organisation einer Transfer-Plattform

- Bestandsaufnahme gesicherter Forschungsbefunde
- Austauschforum für Wissenschaft, Politik und Praxis
- Wissenstransfer in Politik und Praxis

Zur Datenbasis: Die repräsentativen Einstellungsbefragungen in MOTRA

MiD

Menschen in Deutschland

- Welle 1: **März bis Juni 2021** (N = 4483)
- Welle 2: **März bis Juli 2022** (N = 4319)
- Welle 3: **März bis Juni 2023** (N = 4253)
- Welle 4: **April bis Juli 2024** (N = 4399)

MiDInt

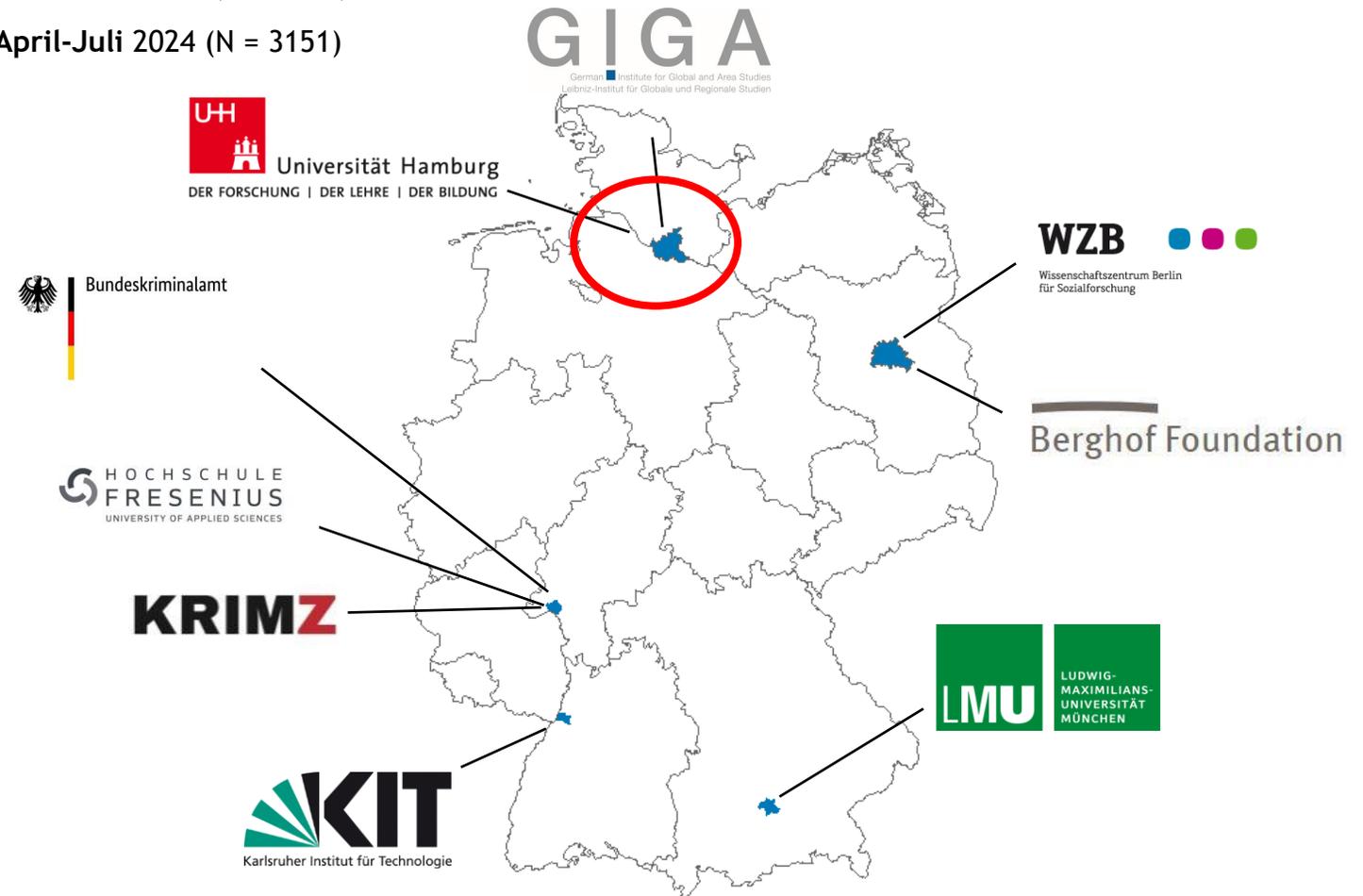
Menschen in Deutschland: International

- Welle 1: **November 2022** (N = 2429)
- Welle 2: **Februar 2023** (N = 2428)
- Welle 3: **April 2023** (N = 3426)
- Welle 4: **Juli 2023** (N = 2448)
- Welle 5: **Oktober 2023** (N = 2462)
- Welle 6: **November 2023** (N = 4054)
- Welle 7: **Dezember 2023** (N = 3149)
- Welle 8: **März 2024** (N = 3856)
- Welle 9: **April 2024** (N = 2400)
- Welle 10: **Juli 2024** (N = 2478)
- Welle 11: **September 2024** (N = 5190)

JuMiD

Junge Menschen in Deutschland

- Welle 1: **März-Juli 2022** (N = 3590)
- Welle 2: **April-Juli 2024** (N = 3151)



Erkenntnisse zu Trends auf Basis von MiD 2021 - 2023

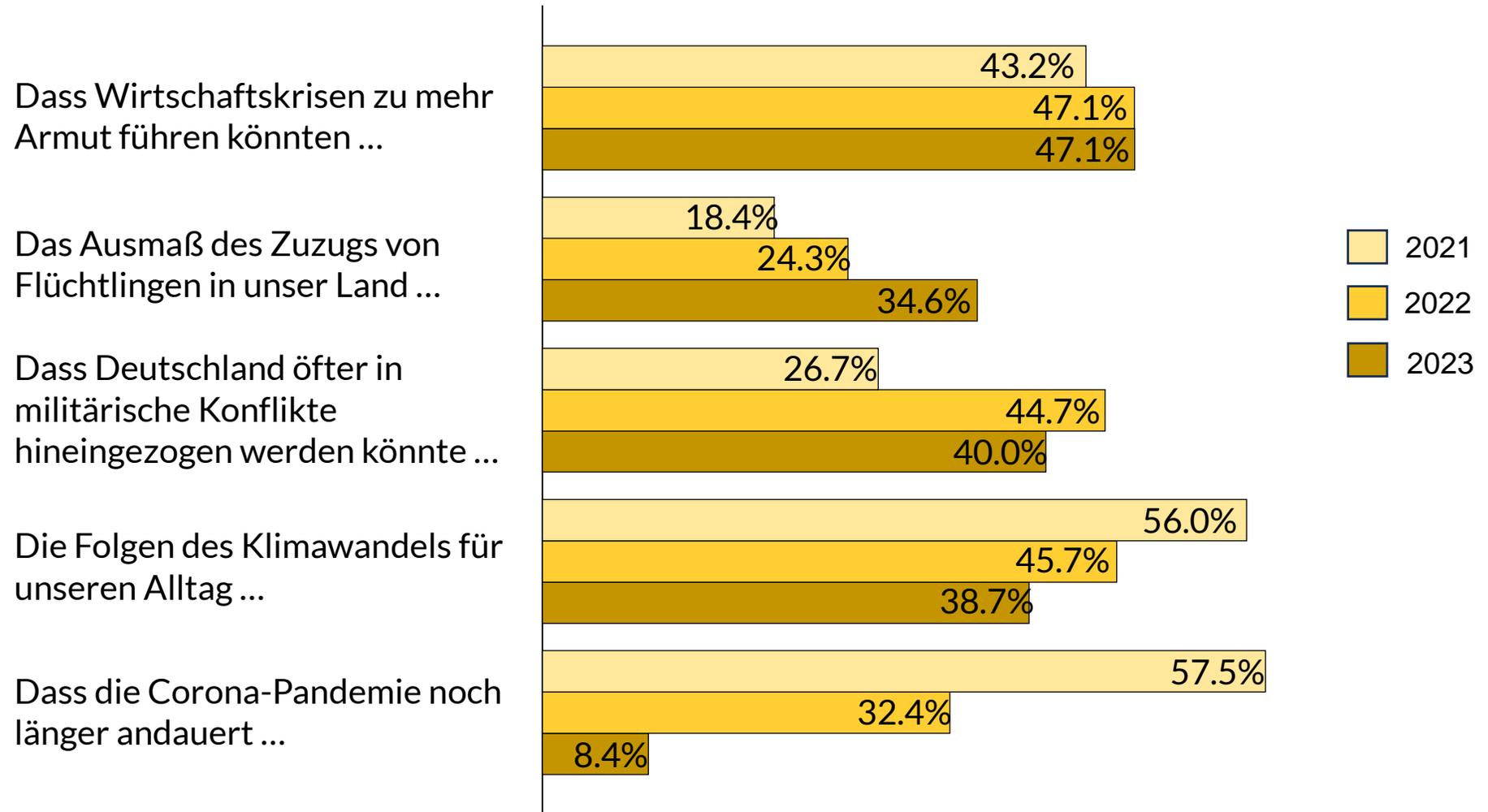
MiD

Menschen in Deutschland

- Welle 1: **März bis Juni 2021** (N = 4483)
- Welle 2: **März bis Juli 2022** (N = 4319)
- Welle 3: **März bis Juni 2023** (N = 4253)

Besorgnisse wegen Krisen und gesellschaftlichen Herausforderungen

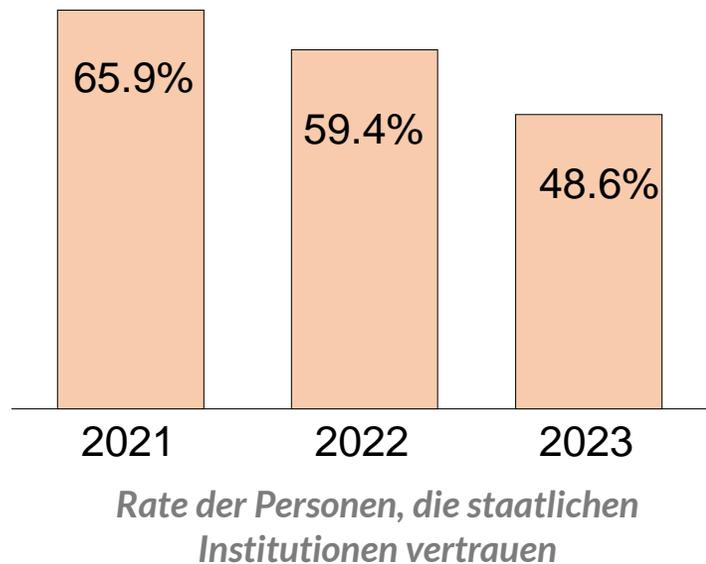
Anteil der Befragten, die „sehr besorgt“ sind



Diese Sorgen gehen einher mit ...

Rückgang des Vertrauens in staatliche Institutionen

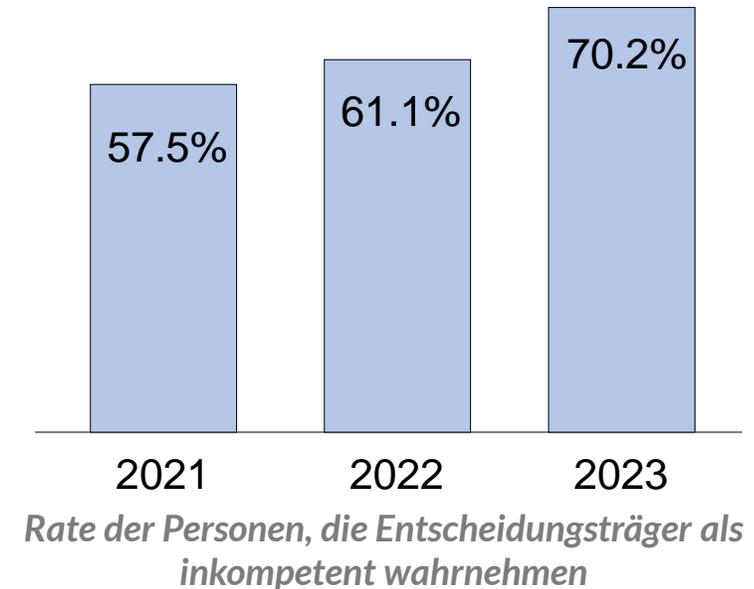
- Polizei, Gerichte, Behörden
- politische Parteien, Regierung



Steigerung der (In)Kompetenzwahrnehmung

Entscheidungsträger ...

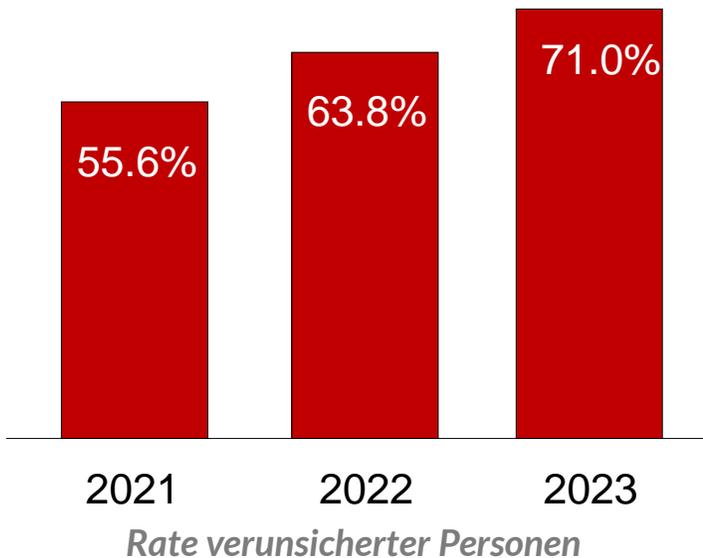
- sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.
- sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.
- handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.



und führen zu ...

vermehrter anomischer Verunsicherung

- In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.
- Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.
- Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.



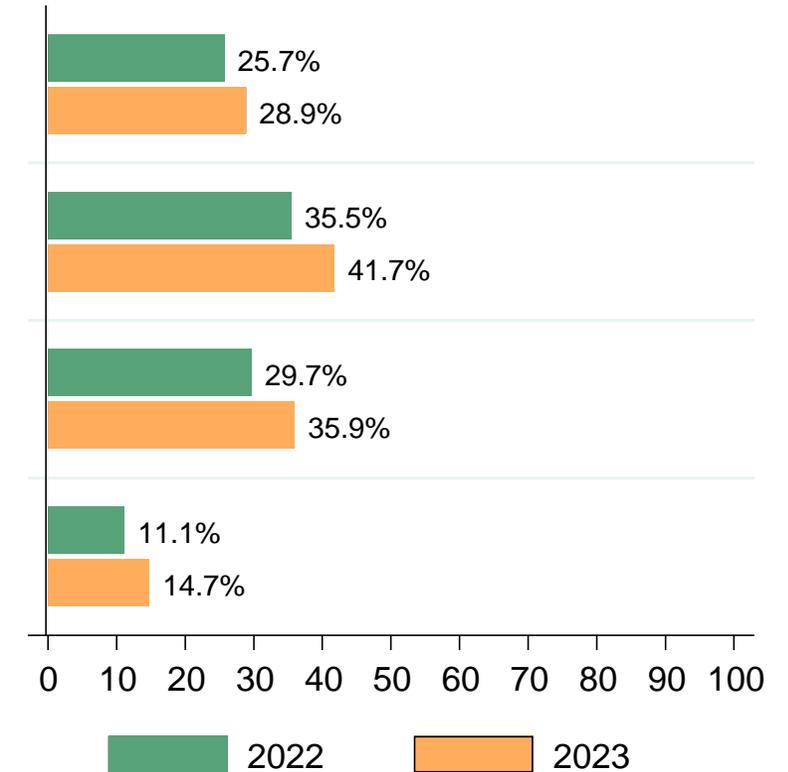
Zunahmen der Verbreitung von Verschwörungsglauben

Der wahre Ursprung des Corona-Virus wird von unserer Regierung mit Absicht geheim gehalten

Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben

Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte

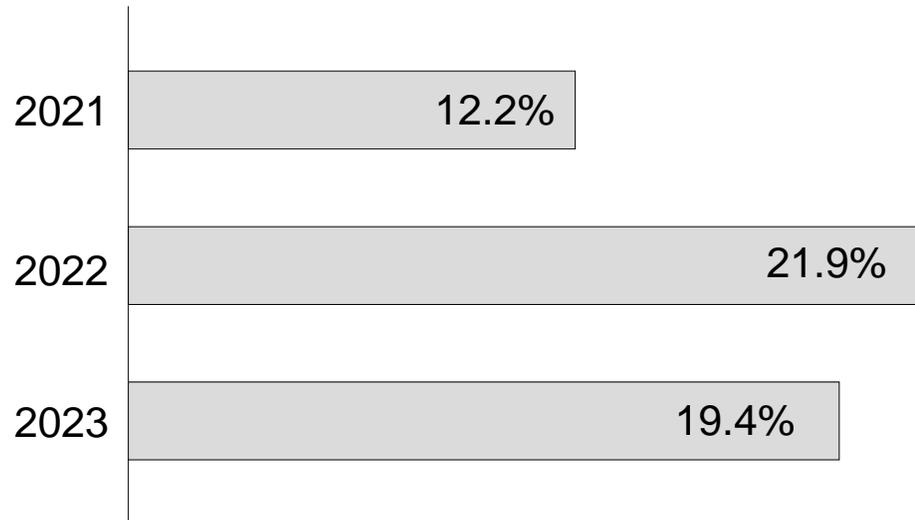
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht



...das mündet in wachsende Demokratieskepsis

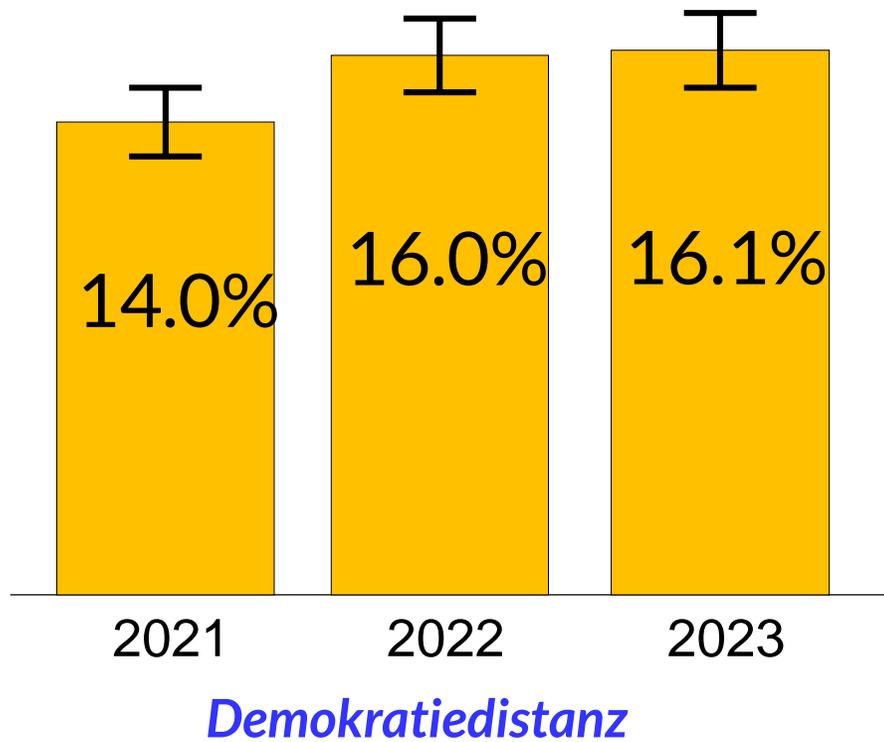
Erosion des Vertrauens in die Demokratie

- Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.

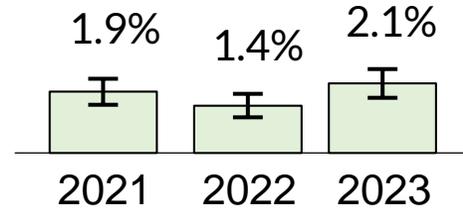


*Rate der Personen, die dieser Aussage
nicht zustimmen*

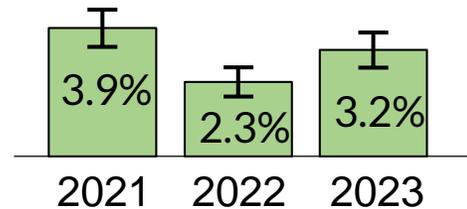
Die Verbreitung von Demokratiedistanz 2021 - 2023



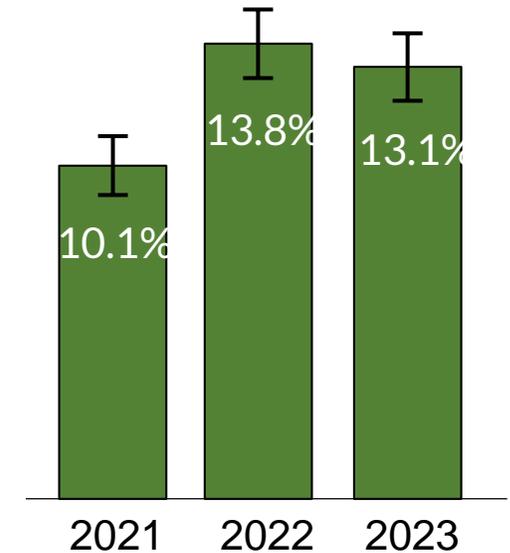
Demokratiedistanz: Ablehnung von ...



Freiheitsrechten



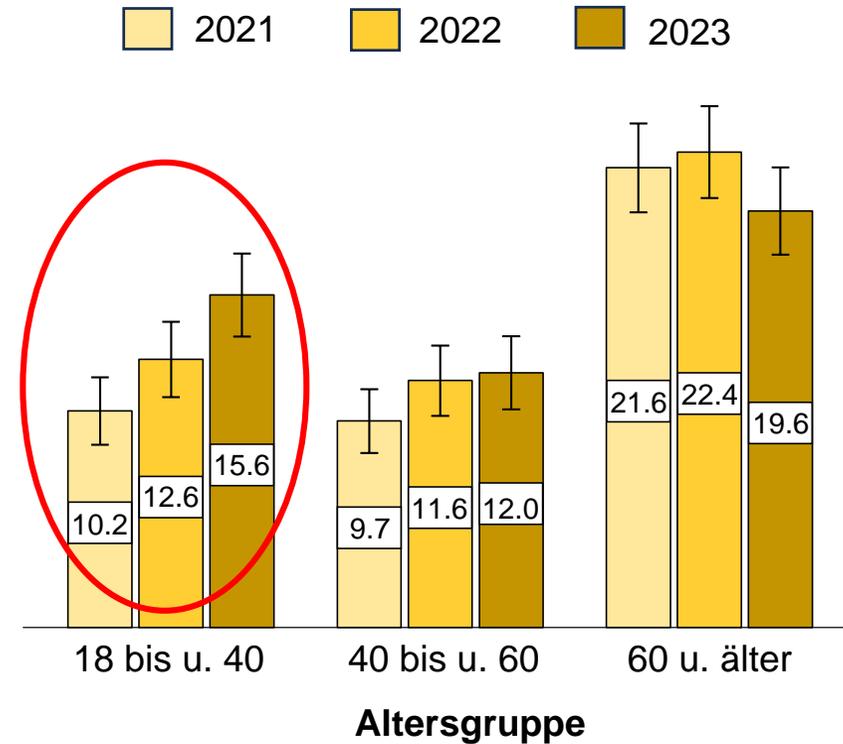
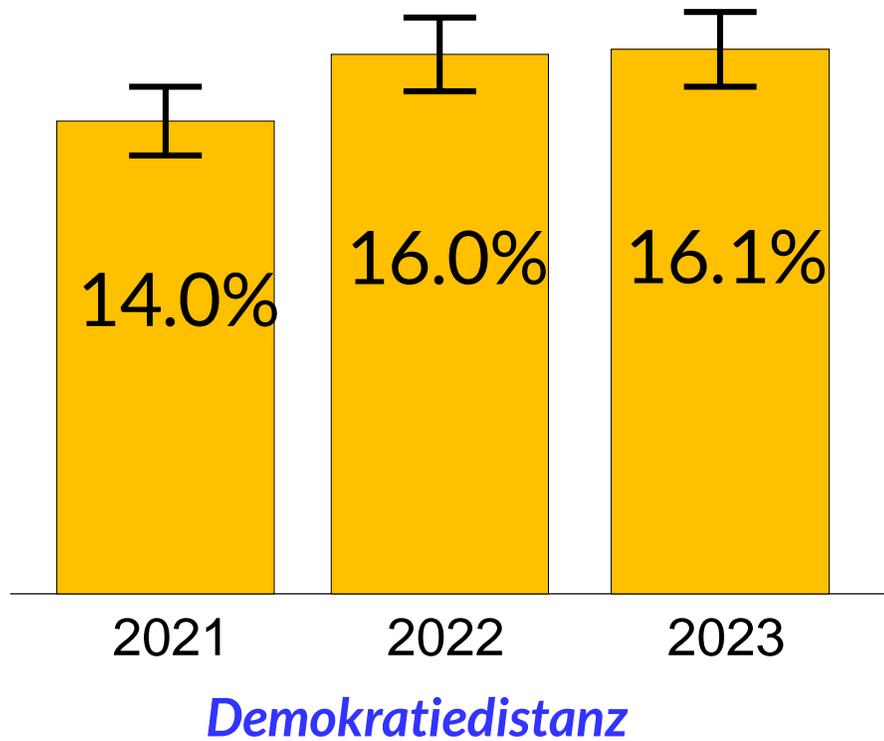
Gleichheitsrechten



Konstitutionellen Prinzipien

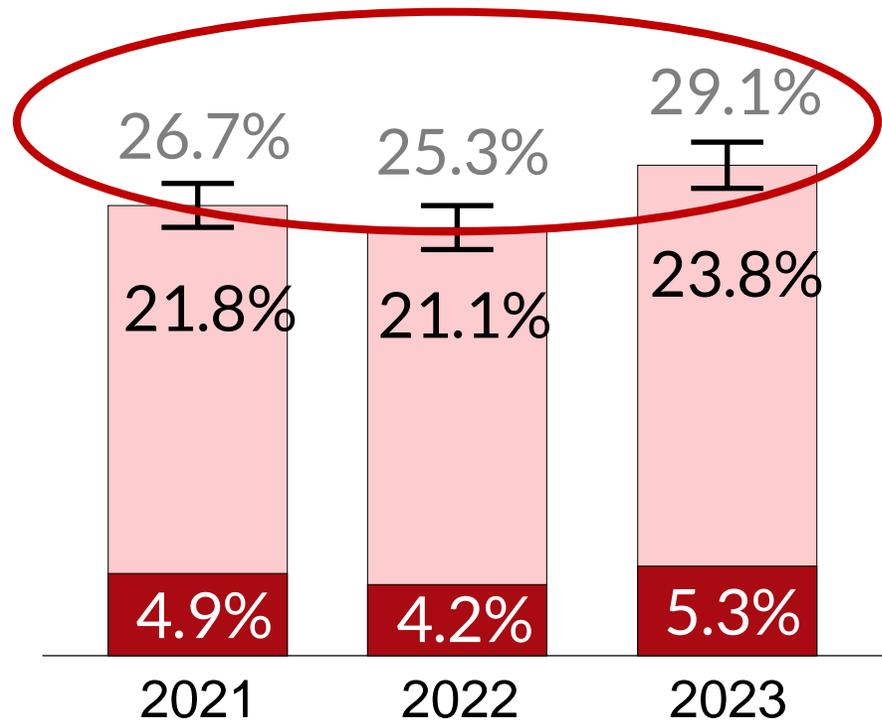
- Parlamentarismus
- regelmäßige Wahlen
- Gewaltenteilung
- Recht auf Opposition

Entwicklungen in den Altersgruppen



Verbreitung rechtsextremer Einstellungen 2021 - 2023

latent
manifest

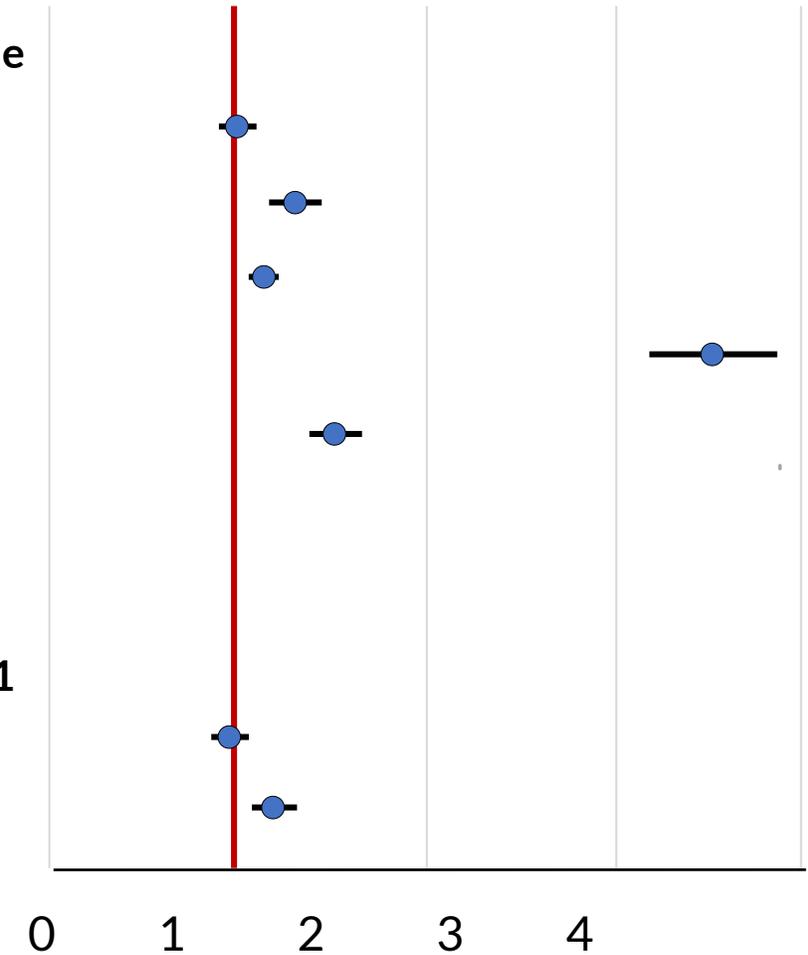


Soziodemografie

40 bis u. 60 J.
60 J. u. älter
männlich
kein Abitur
Ostdeutschland

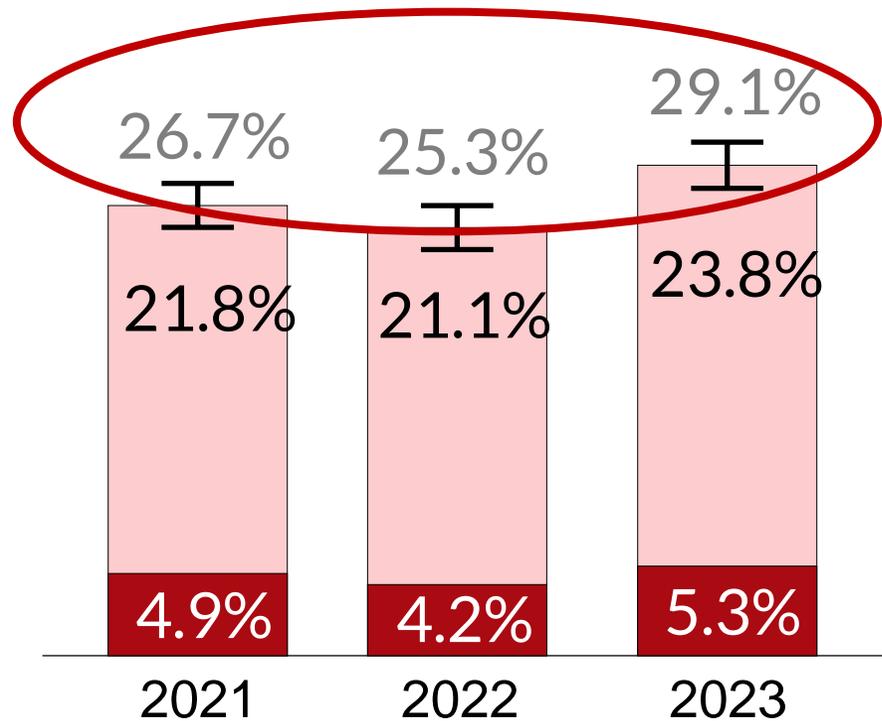
Veränderung zu 2021

2022
2023



Verbreitung rechtsextremer Einstellungen 2021 - 2023

latent
manifest



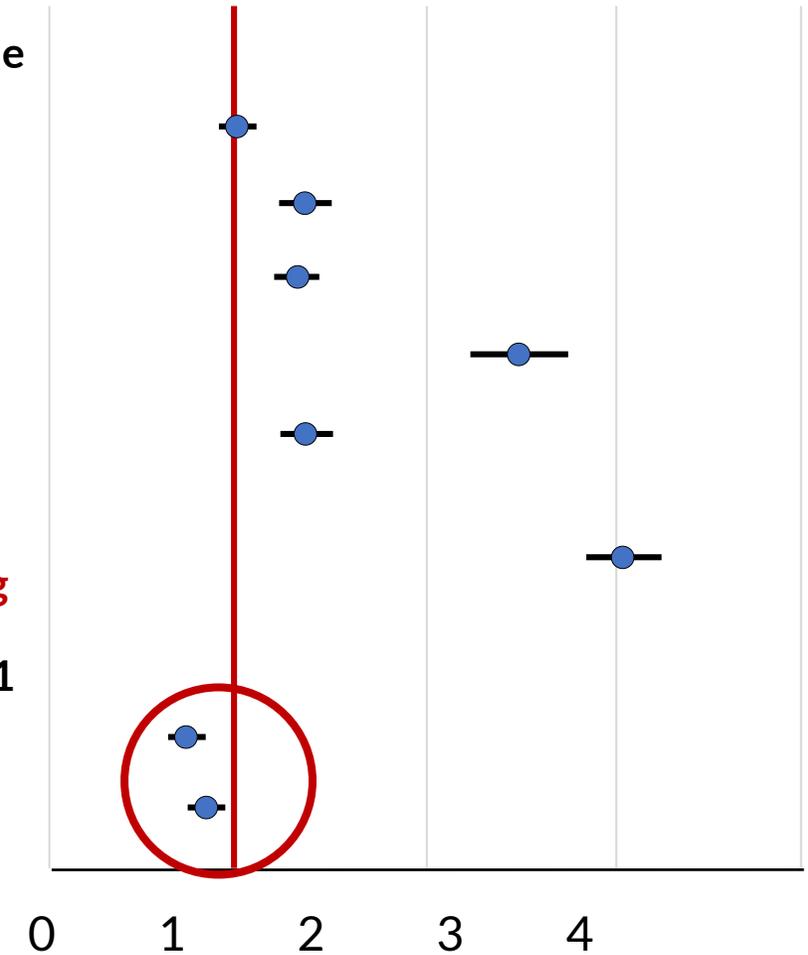
Soziodemografie

- 40 bis u. 60 J.
- 60 J. u. älter
- männlich
- kein Abitur
- Ostdeutschland

Anomische Verunsicherung

Veränderung zu 2021

- 2022
- 2023



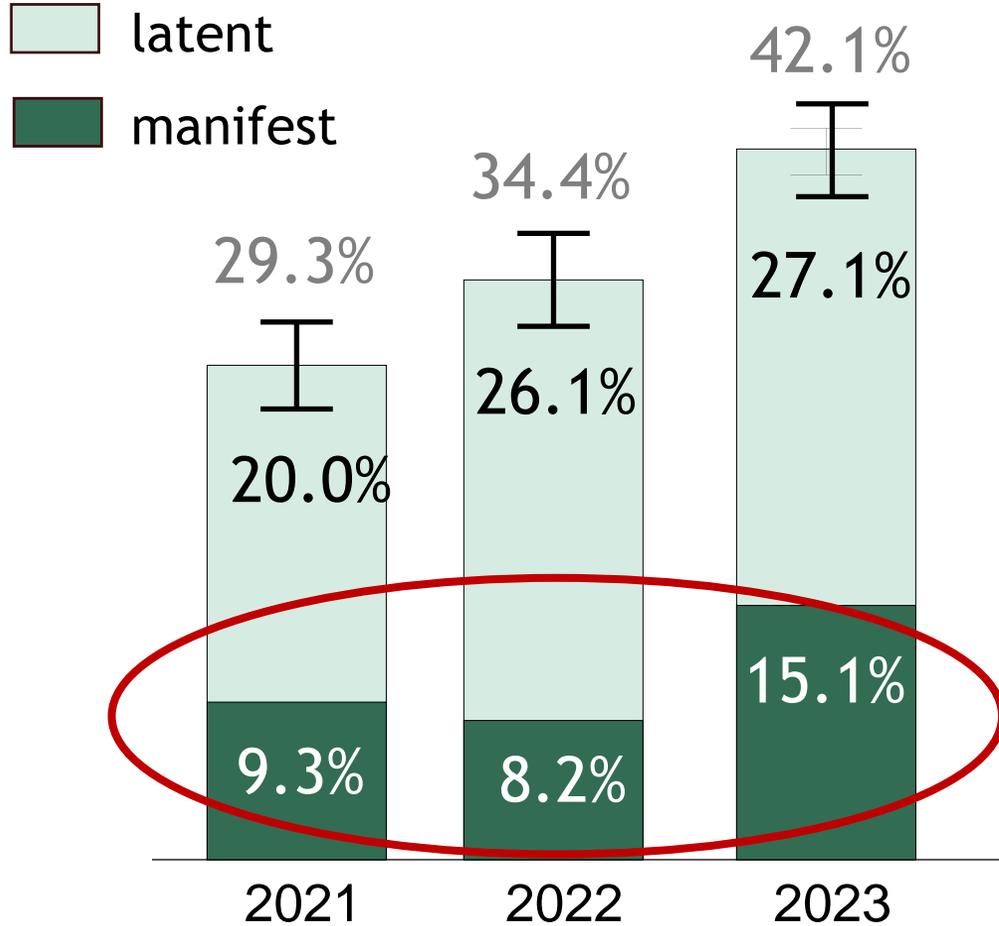
Thema Islamismus: Was kennzeichnet islamismusaffine Einstellungen?

- Der Islam wird nicht auf die religiöse Sphäre des eigenen Lebens oder der eigenen religiösen Gemeinschaft begrenzt, sondern zum Leitprinzip der politischen Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens insgesamt erhoben.
- Politische Legitimation erfolgt durch religiöse Autoritäten
- Der Glaube an eine göttliche Vorbestimmung des ‚Richtigen‘ wird auch in politischer Hinsicht relevant.
- Befürwortung entsprechender religionskonformer Umgestaltungen von Gesellschaft, Staat und Politik.

Die Messung islamismusaffiner Einstellungen:

Subdimensionen	Itemformulierung
Verhältnis Religion – Politik	Ein islamischer Gottesstaat ist die beste Staatsform. Die Regeln des Korans sind mir wichtiger als die Gesetze in Deutschland. Die deutsche Gesellschaft sollte stärker nach islamischen Regeln gestaltet werden. Einen religiösen Führer, der von einem Rat unterstützt wird, finde ich besser als das demokratische System in Deutschland.
Abwertung Anderer	In Deutschland kann man deutlich sehen, dass die christlichen Religionen nicht in der Lage sind, die Moral zu sichern. Die Sexualmoral der westlichen Gesellschaften ist völlig verkommen. Juden kann man nicht trauen.
Pauschale Aufwertung des Islam	Nur der Islam ist in der Lage, die Probleme unserer Zeit zu lösen.

Islamismusaffine Einstellungen 2021 - 2023



Soziodemografie

40 bis u. 60 J.

60 J. u. älter

männlich

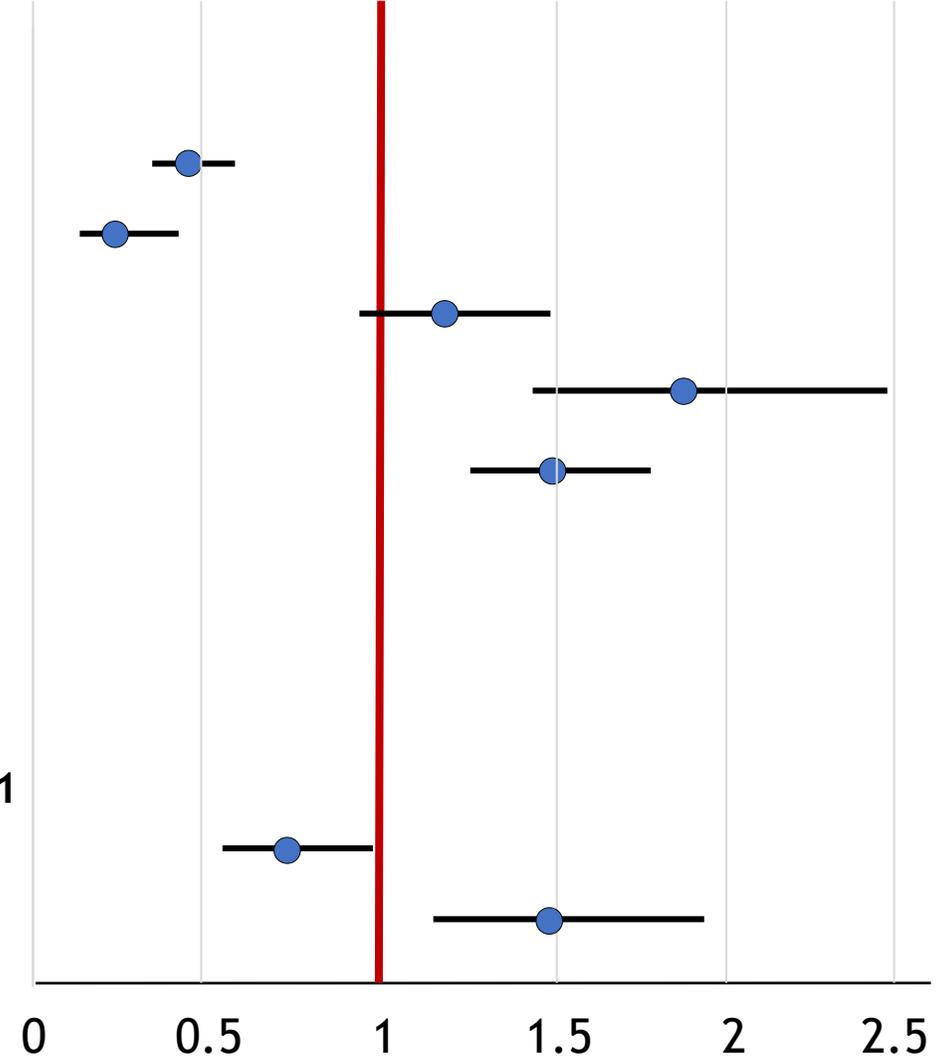
kein Abitur

Anomie

Veränderung zu 2021

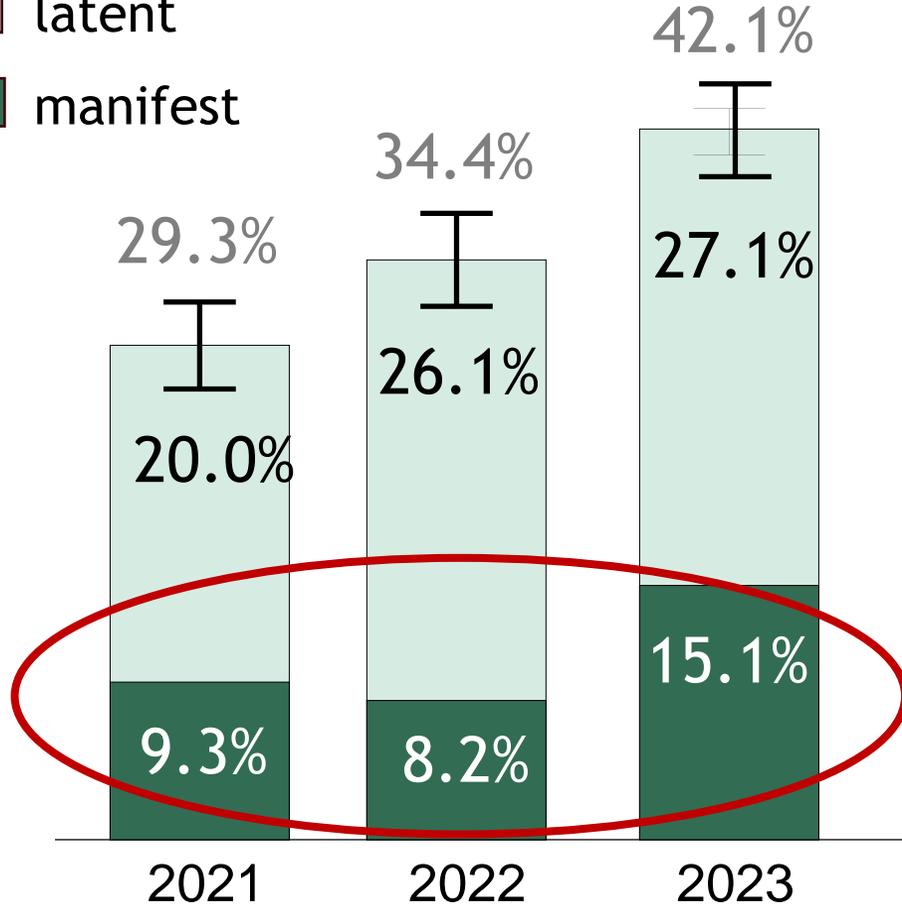
2022

2023



Islamismusaffine Einstellungen 2021 - 2023

latent
manifest



Soziodemografie

40 bis u. 60 J.

60 J. u. älter

männlich

kein Abitur

Anomie

Koll. Marginalisierung

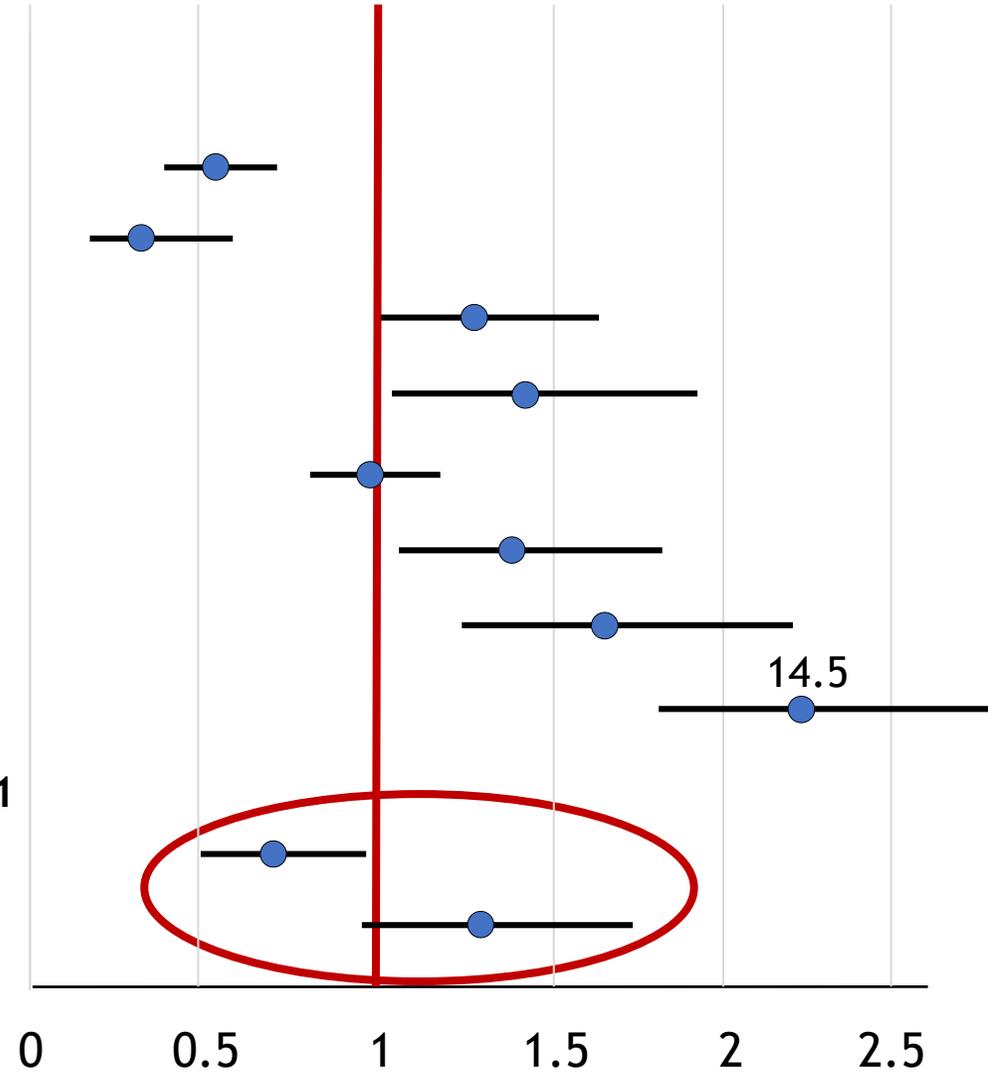
ind. Diskriminierung

fundamentale Einst.

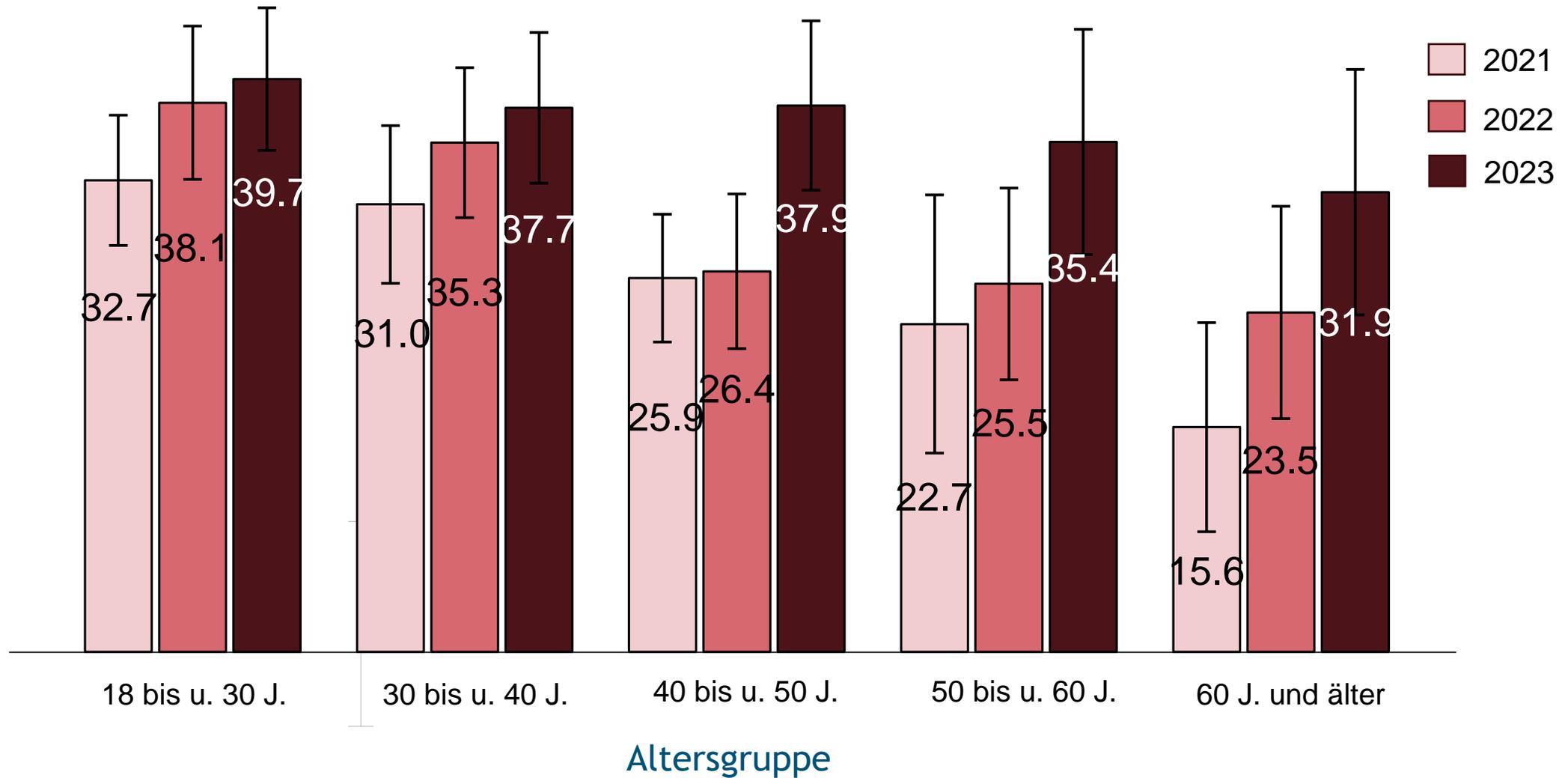
Veränderung zu 2021

2022

2023



Veränderungen der Prozentraten der Muslim:innen mit fundamental religiösen Haltungen von 2021 - 2023 nach Altersgruppen



Thema: Autokratieakzeptanz

Verbreitung von Autokratieakzeptanz im Dezember 2023 (Ergebnisse aus MiDInt)

Verbreitung von Autokratieakzeptanz im Dezember 2023 (Ergebnisse aus MiDInt)

Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der **Bundestag** aktuell **weniger Einfluss** haben.

Aktuell sollten sich **Journalisten mit Kritik** an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, **zurückhalten**.

In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der **Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt** werden.

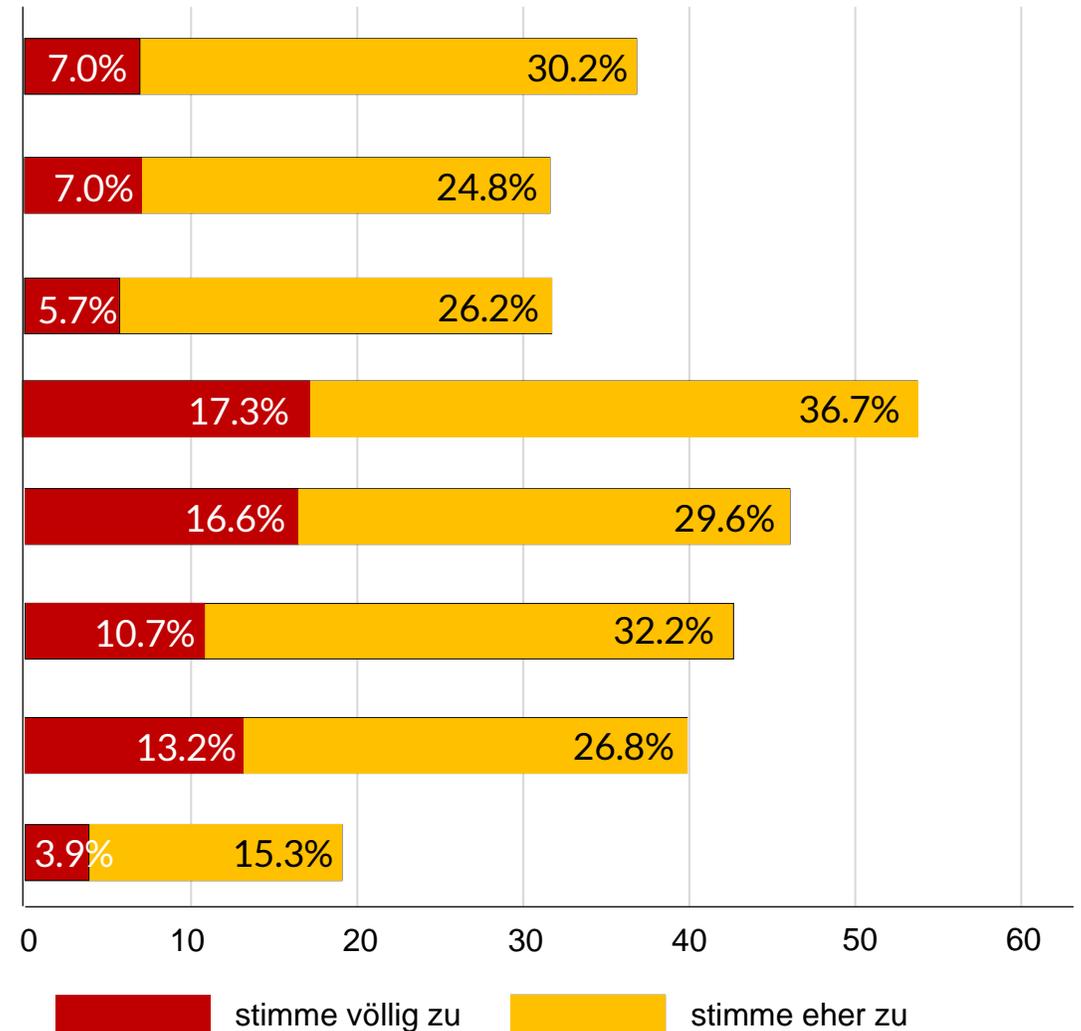
Längere **politische Debatten und Meinungsvielfalt** können wir uns aktuell nicht leisten.

Was Deutschland heute braucht, ist eine **einzig starke Partei**, die das Land regiert.

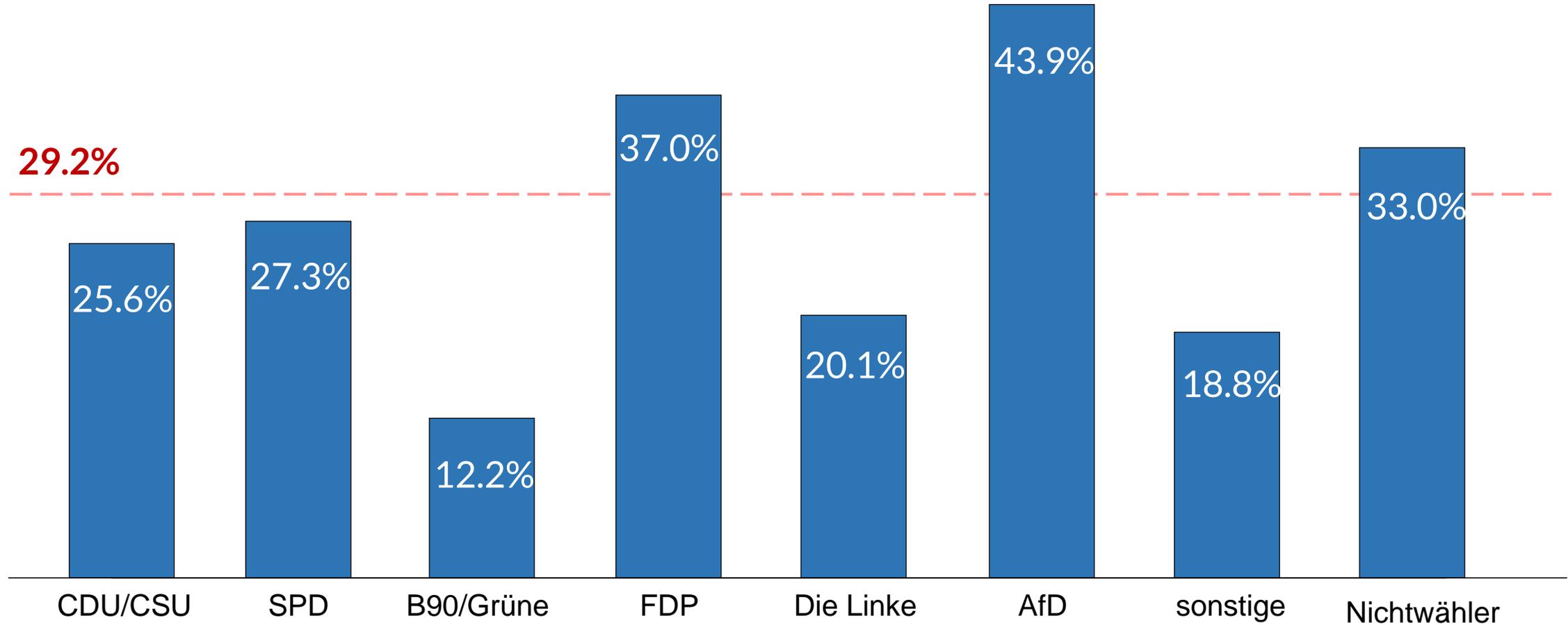
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die **Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse** durchsetzen.

Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen **Führer** haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.

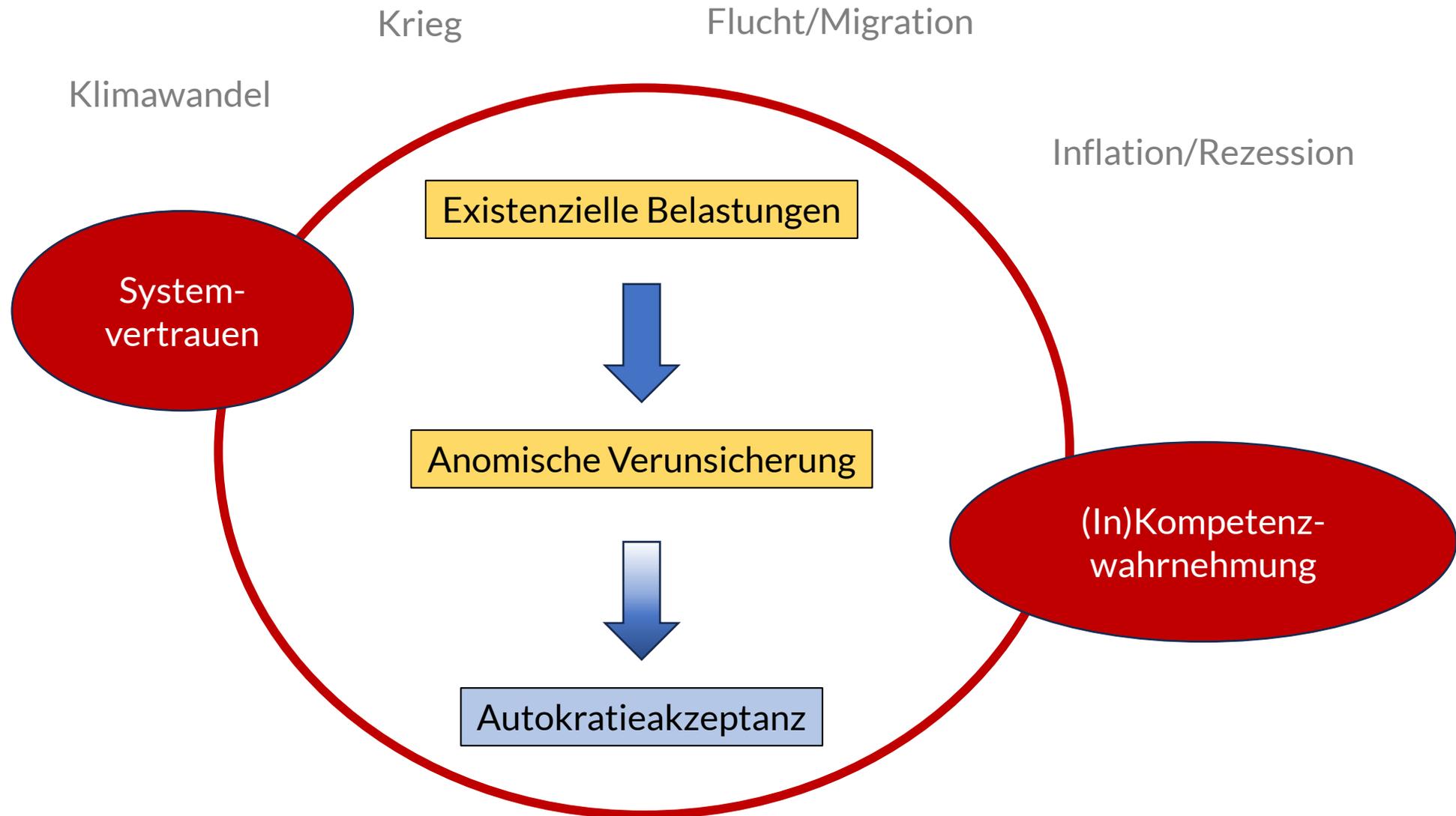
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine **Diktatur die bessere Staatsform**.



Autokratieakzeptanz nach Parteipräferenz (Sonntagsfrage)



Was beeinflusst Autokratieakzeptanz?



Existenzielle Belastungen (in den nächsten 6 Monaten)

Wahrscheinlichkeit ...

... dass ich meinen Arbeitsplatz verliere

18.5%

... dass ich meine Miete nicht mehr bezahlen kann

24.6%

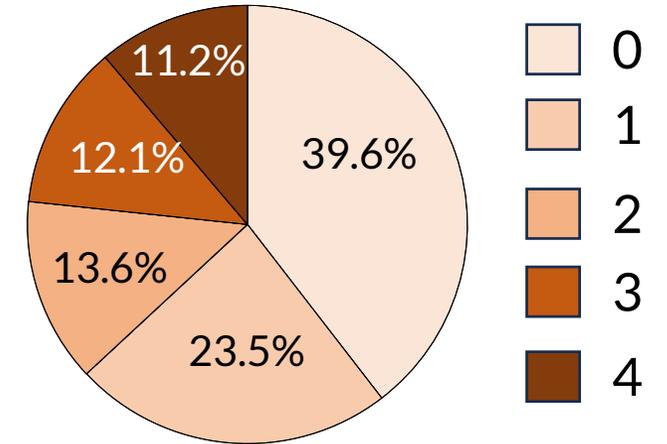
... dass ich Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann

33.2%

... dass ich mich beim Einkauf von Grundnahrungsmitteln einschränken muss

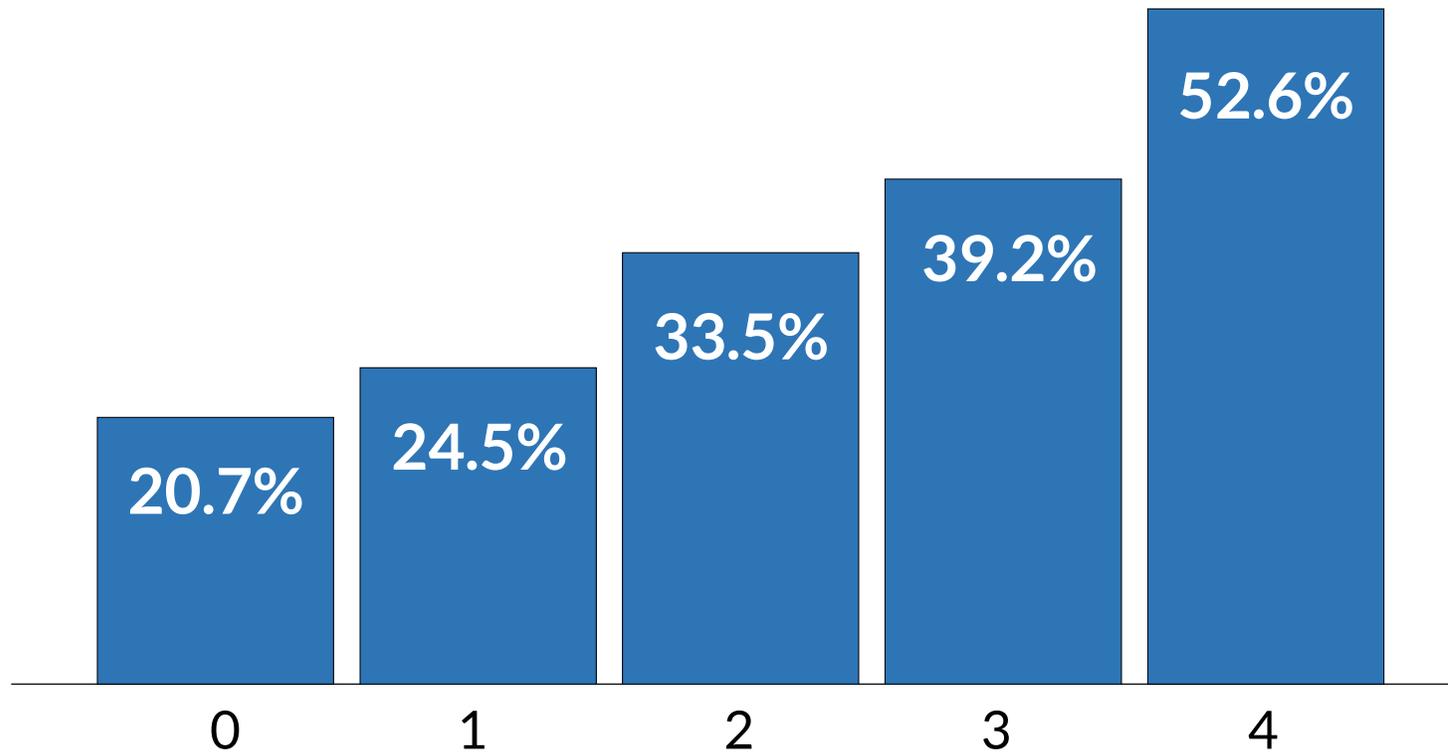
55.8%

Anzahl exist. Belastungen



Raten für „wahrscheinlich“ oder „sehr wahrscheinlich“

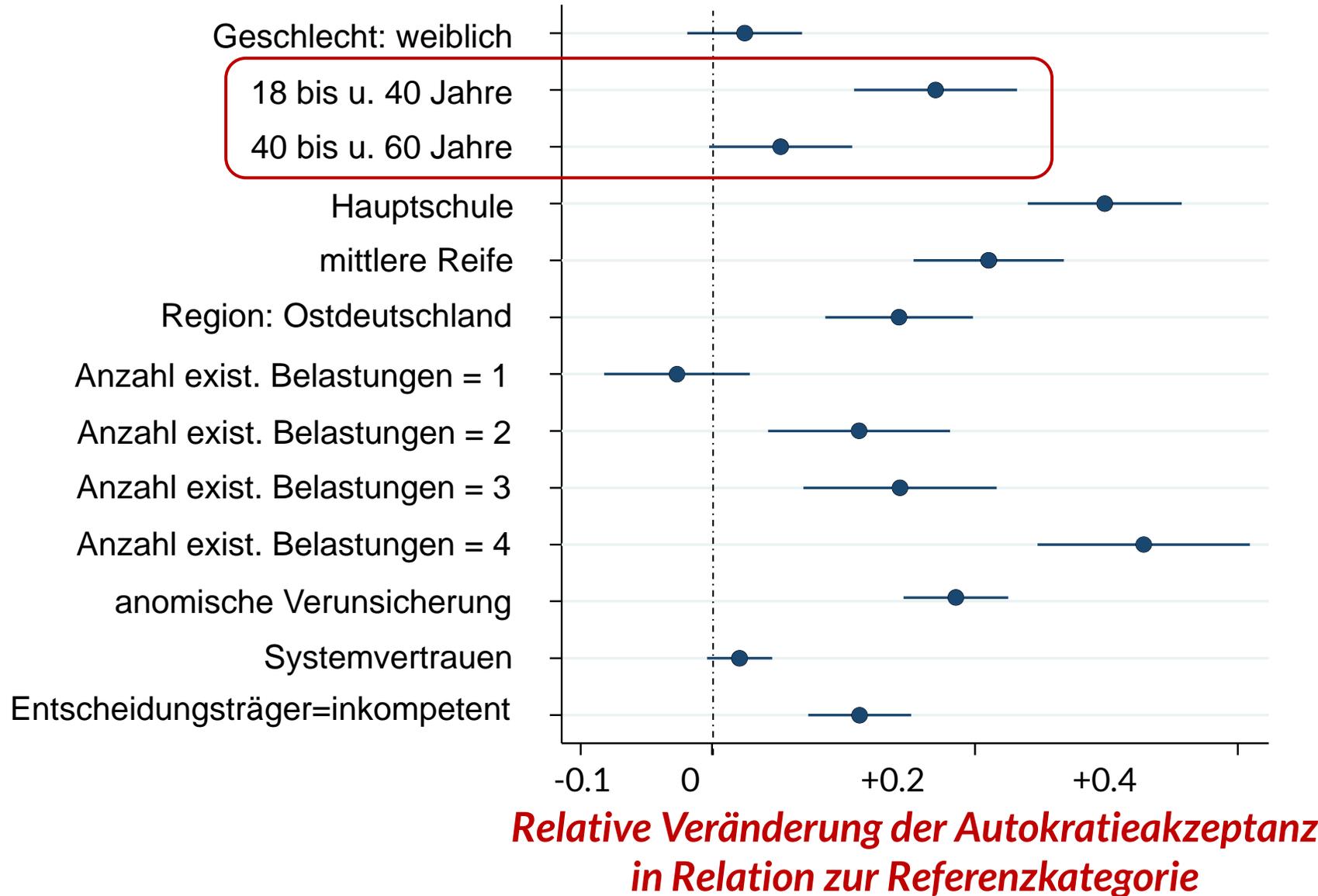
Autokratieakzeptanz nach Anzahl existenzieller Belastungen



Anzahl existenzieller Belastungen

Multivariate Analyse der Autokratieakzeptanz

(Einflüsse von Alter, Geschlecht, Bildung, Wohnort, exist. Belastung, anom. Verunsicherung, Systemvertrauen und (In)Kompetenz)



Thema: Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit

MiDInt

Menschen in Deutschland: International

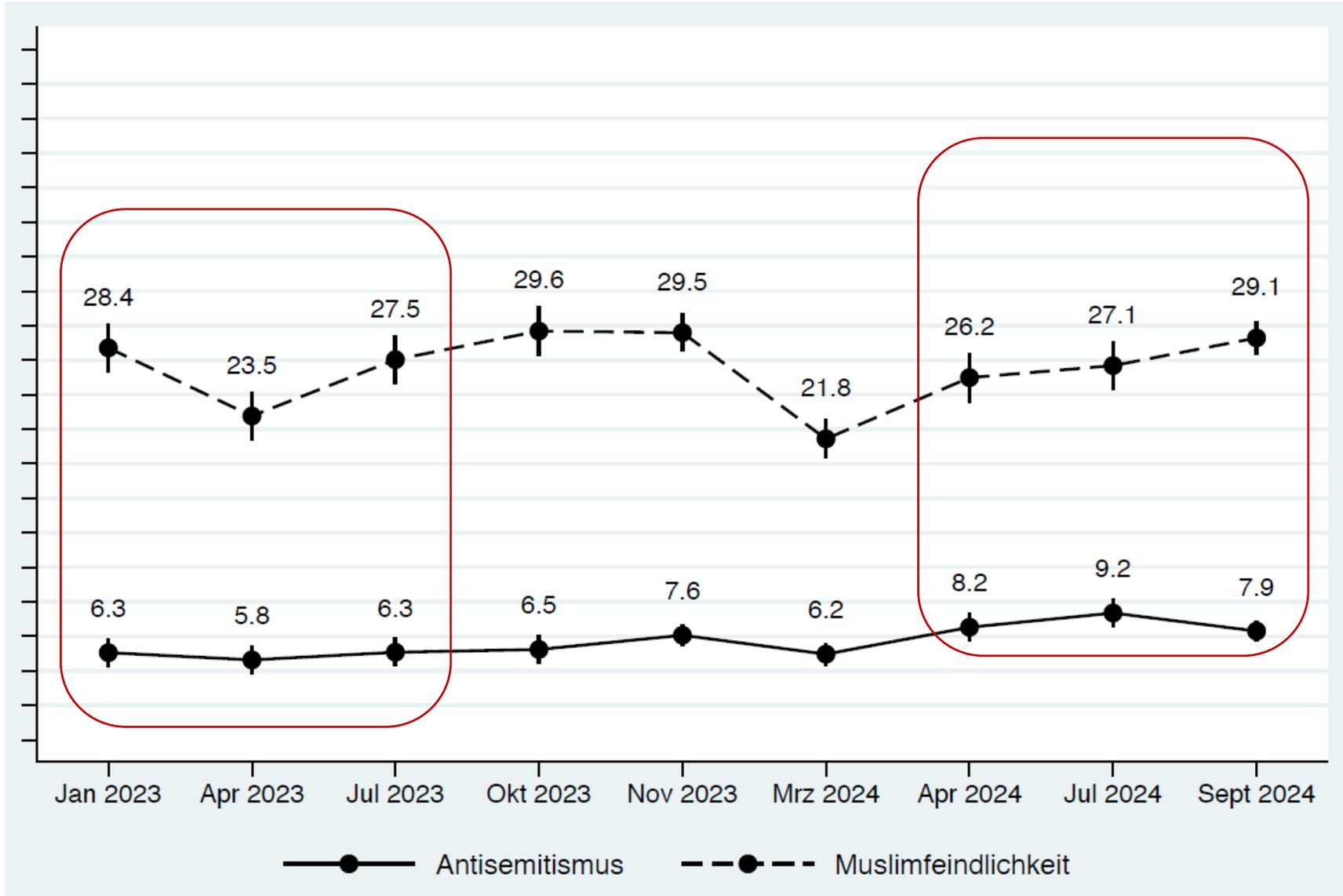
- Welle 1: **November 2022** (N = 2429)
- Welle 2: **Februar 2023** (N = 2428)
- Welle 3: **April 2023** (N = 3426)
- Welle 4: **Juli 2023** (N = 2448)
- Welle 5: **Oktober 2023** (N = 2462)
- Welle 6: **November 2023** (N = 4054)
- Welle 7: **Dezember 2023** (N = 3149)
- Welle 8: **März 2024** (N = 3856)
- Welle 9: **April 2024** (N = 2400)
- Welle 10: **Juli 2024** (N = 2478)
- Welle 11: **September 2024** (N = 5190)

Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit im Juli 2024

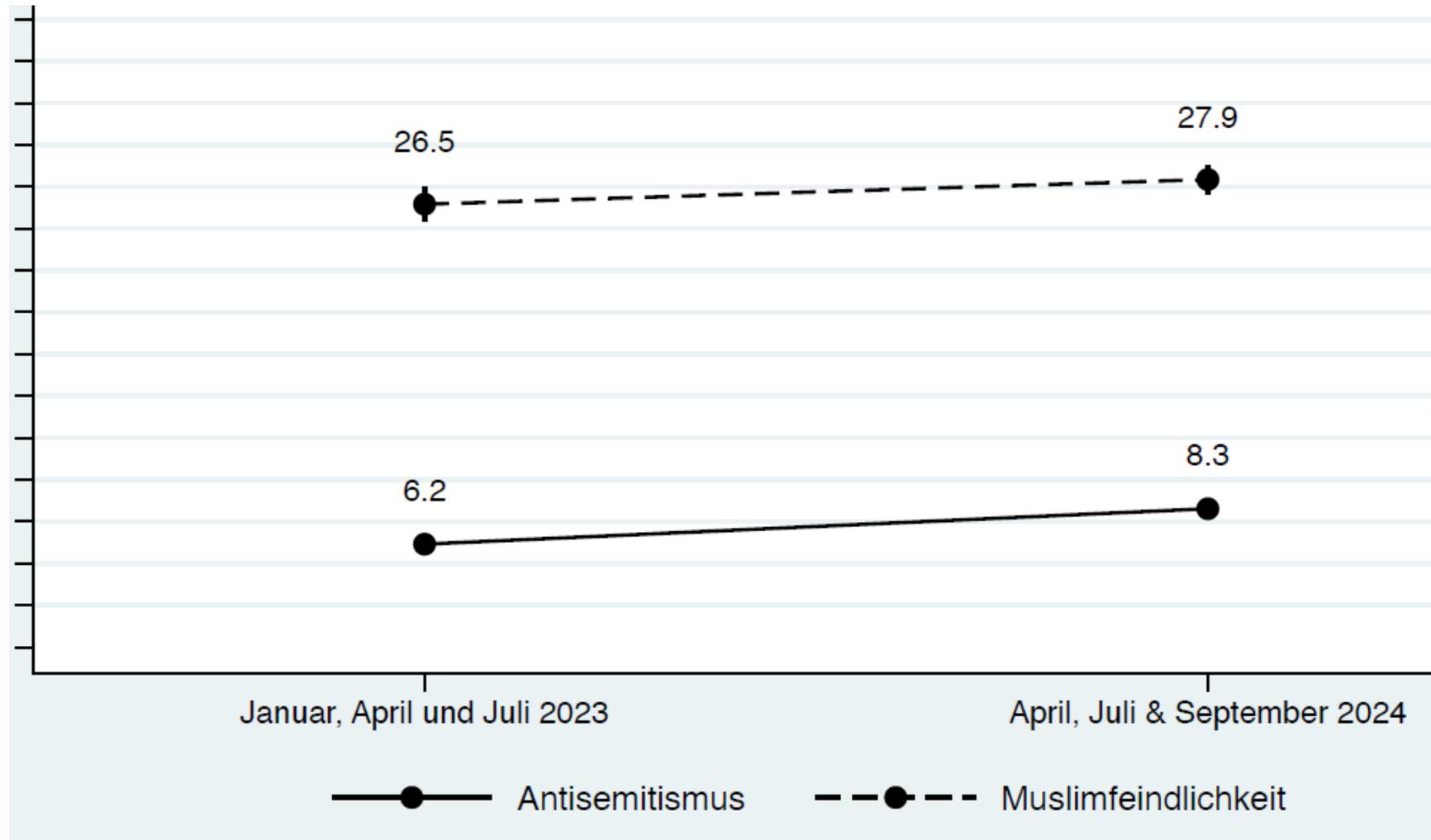
Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt)

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	42,26 %	30,52 %	17,92 %	9,31 %
Juden kann man nicht trauen.	51,21 %	28,22 %	13,32 %	7,25 %
Muslimen habe in Deutschland zu viel Einfluss.	15,43 %	30,24 %	31,82 %	22,51 %
Muslimen kann man nicht trauen.	25,99 %	33,82 %	25,18 %	15,00 %

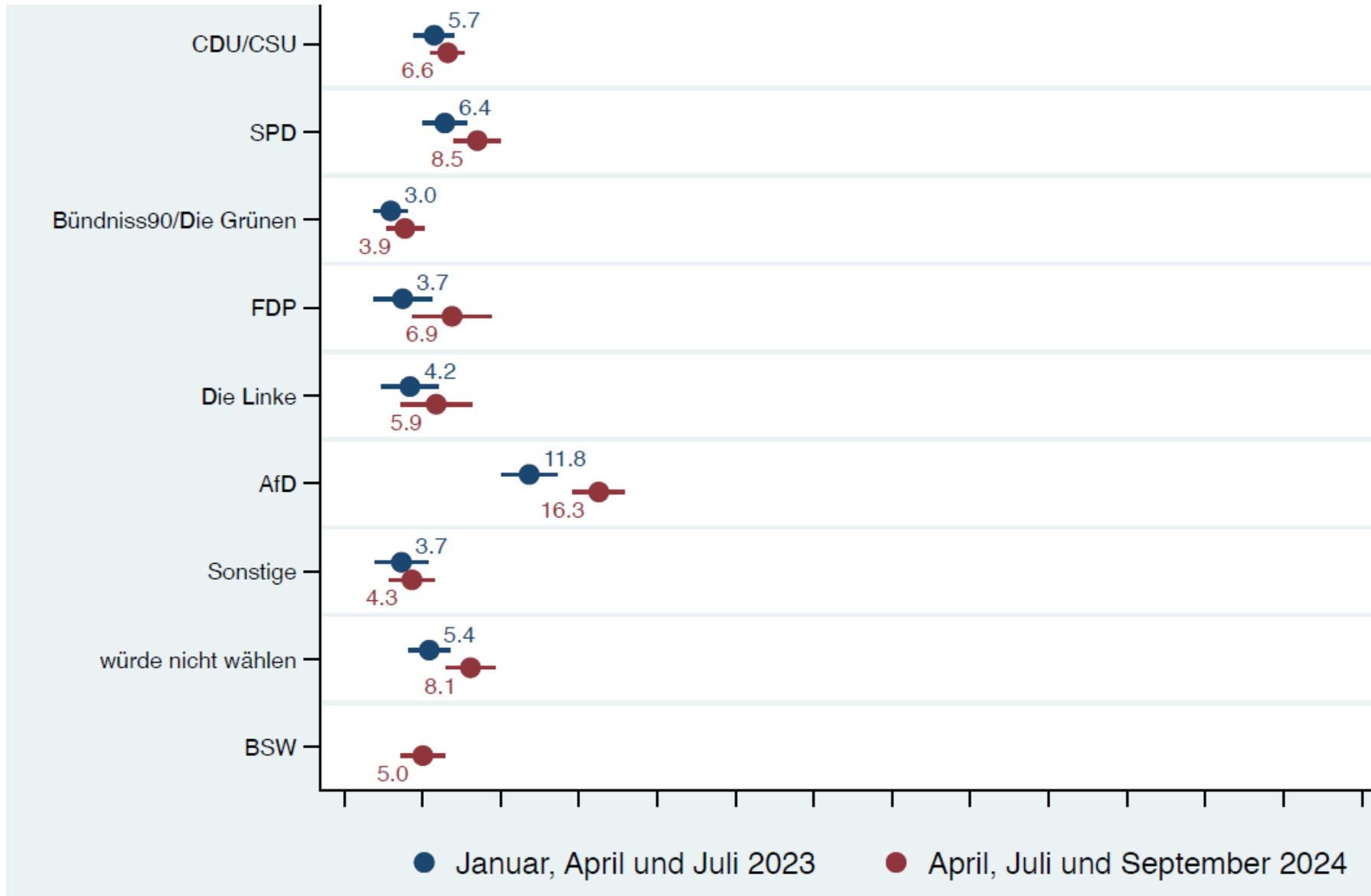
Trends manifest antisemitischer und muslimfeindlicher Einstellungen (Gesamtskala Werte > 3): Prozentraten von April 2023 bis Sept 2024



Veränderung antisemitischer und muslimfeindlicher Einstellungen (Gesamtskala Werte > 3): Gepoolte Stichproben 2023 und 2024

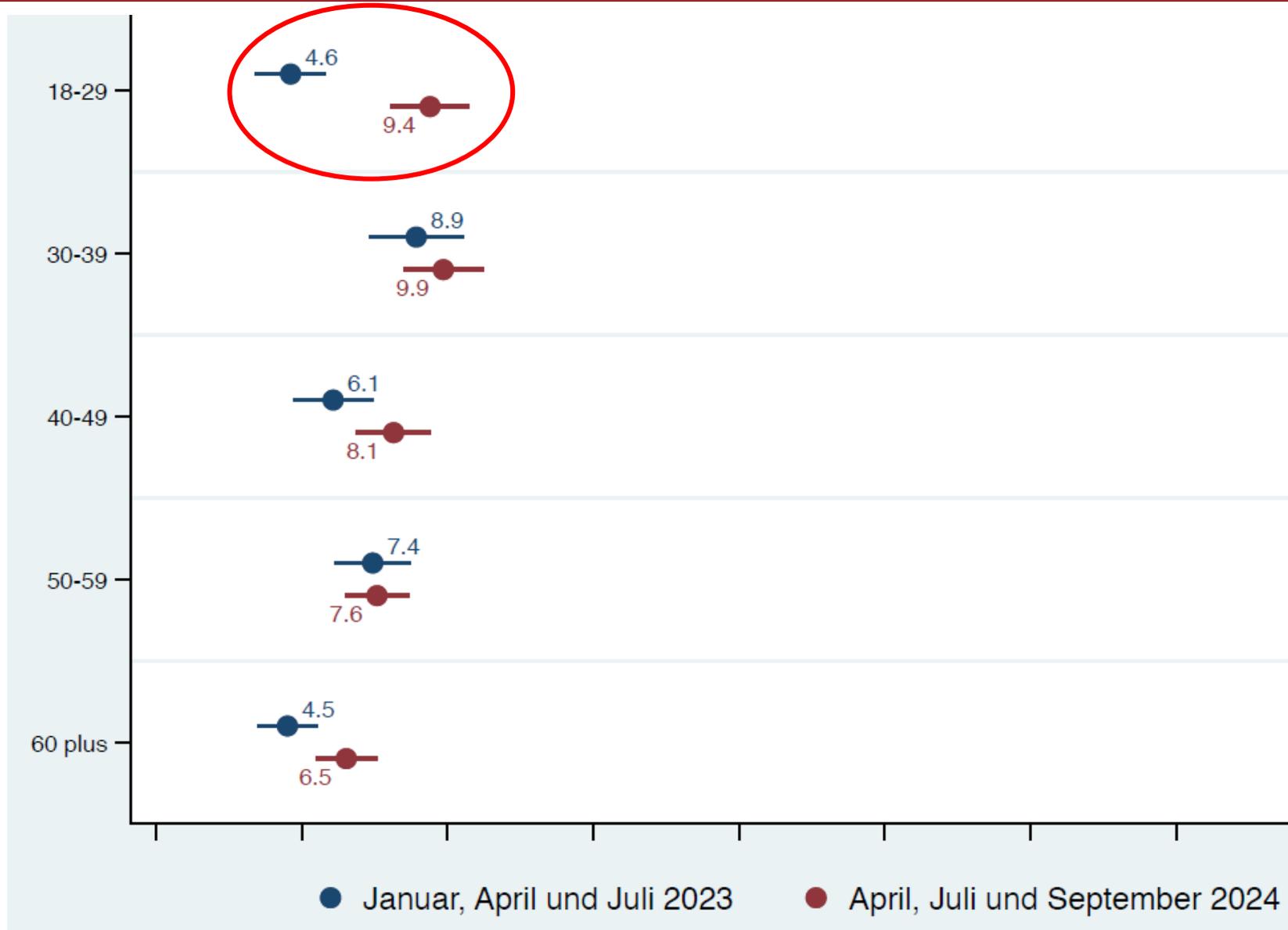


Prozentraten manifest antisemitischer Einstellungen nach Parteipräferenz (Vergleiche für 2023 und 2024, gepoolte Daten)



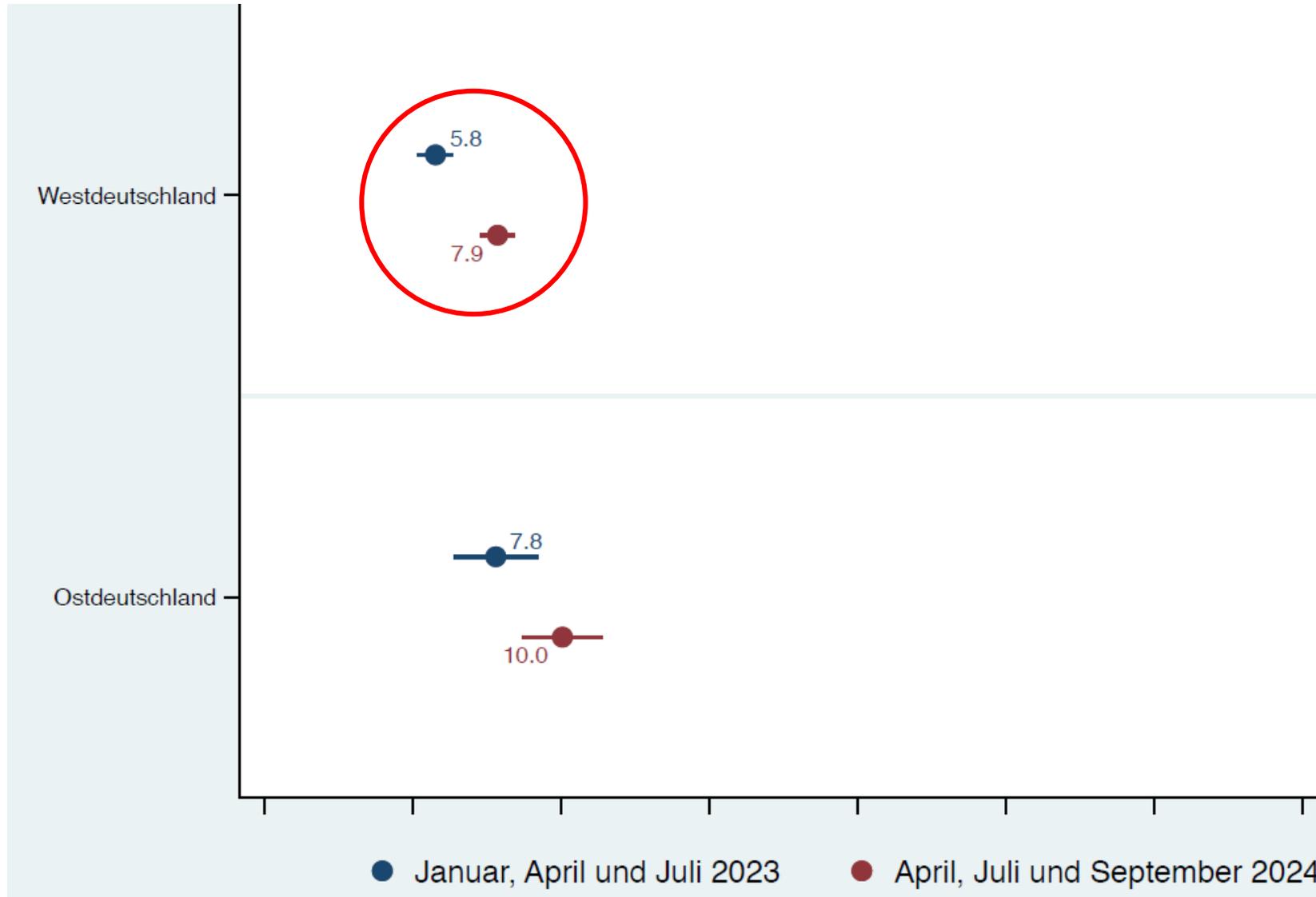
Prozentraten manifest antisemitischer Einstellungen nach Altersgruppen

(Vergleiche für 2023 und 2024, gepoolte Daten)



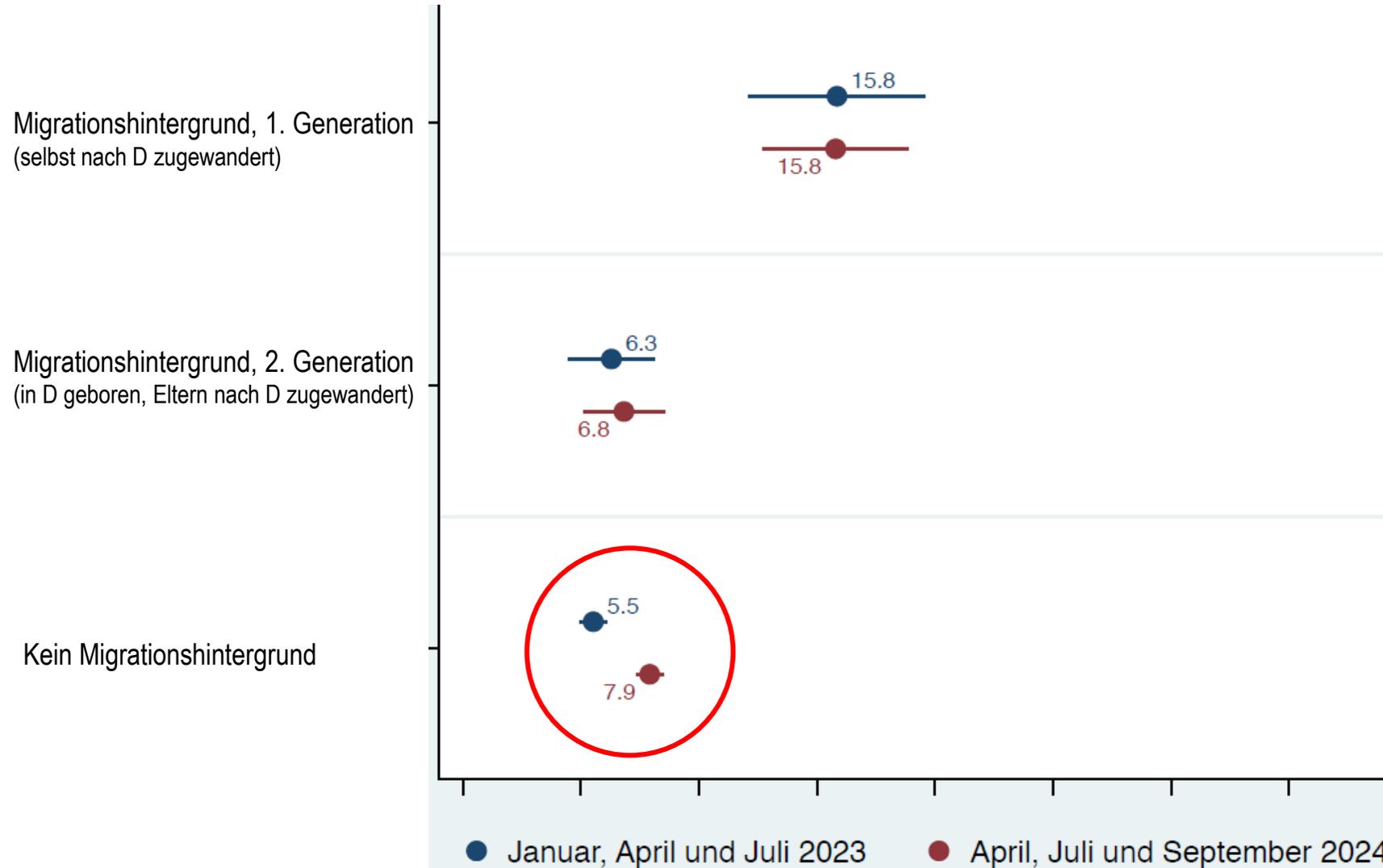
Prozentraten manifest antisemitischer Einstellungen nach Wohnort West vs. Ost

(Vergleiche für 2023 und 2024, gepoolte Daten)



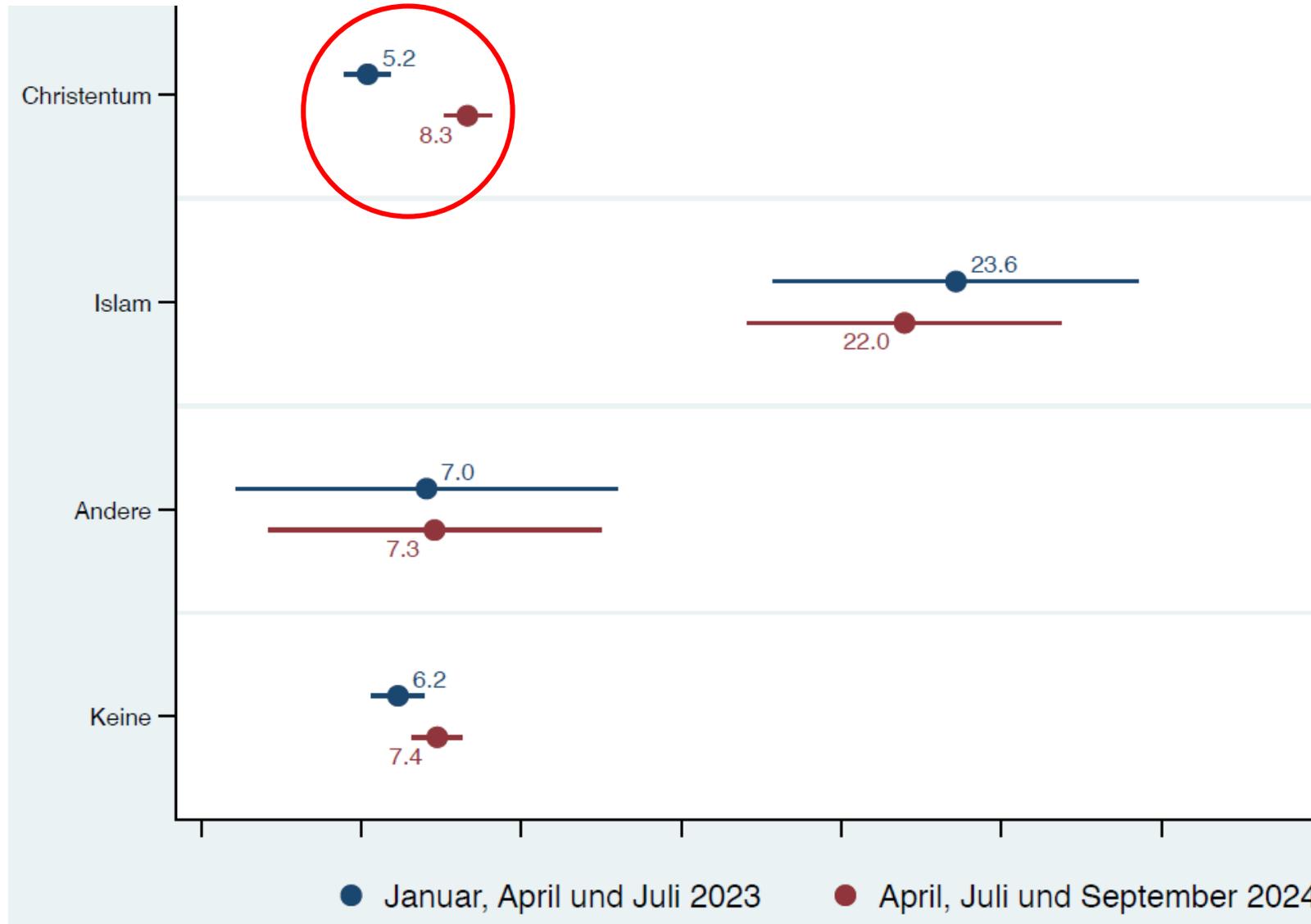
Prozentraten manifest antisemitischer Einstellungen nach Migrationshintergrund

(Vergleiche für 2023 und 2024, gepoolte Daten)



Prozentraten manifest antisemitischer Einstellungen nach Religionszugehörigkeit

(Vergleiche für 2023 und 2024, gepoolte Daten)



Antisemitische Einstellungen bei jungen Menschen zwischen 16 und 21 Jahren: Ergebnisse der repräsentativen Studie „Junge Menschen in Deutschland“

JuMiD

Junge Menschen in Deutschland

- Welle 1: März-Juli 2022 (N = 3590)
- Welle 2: April-Juli 2024 (N = 3151)

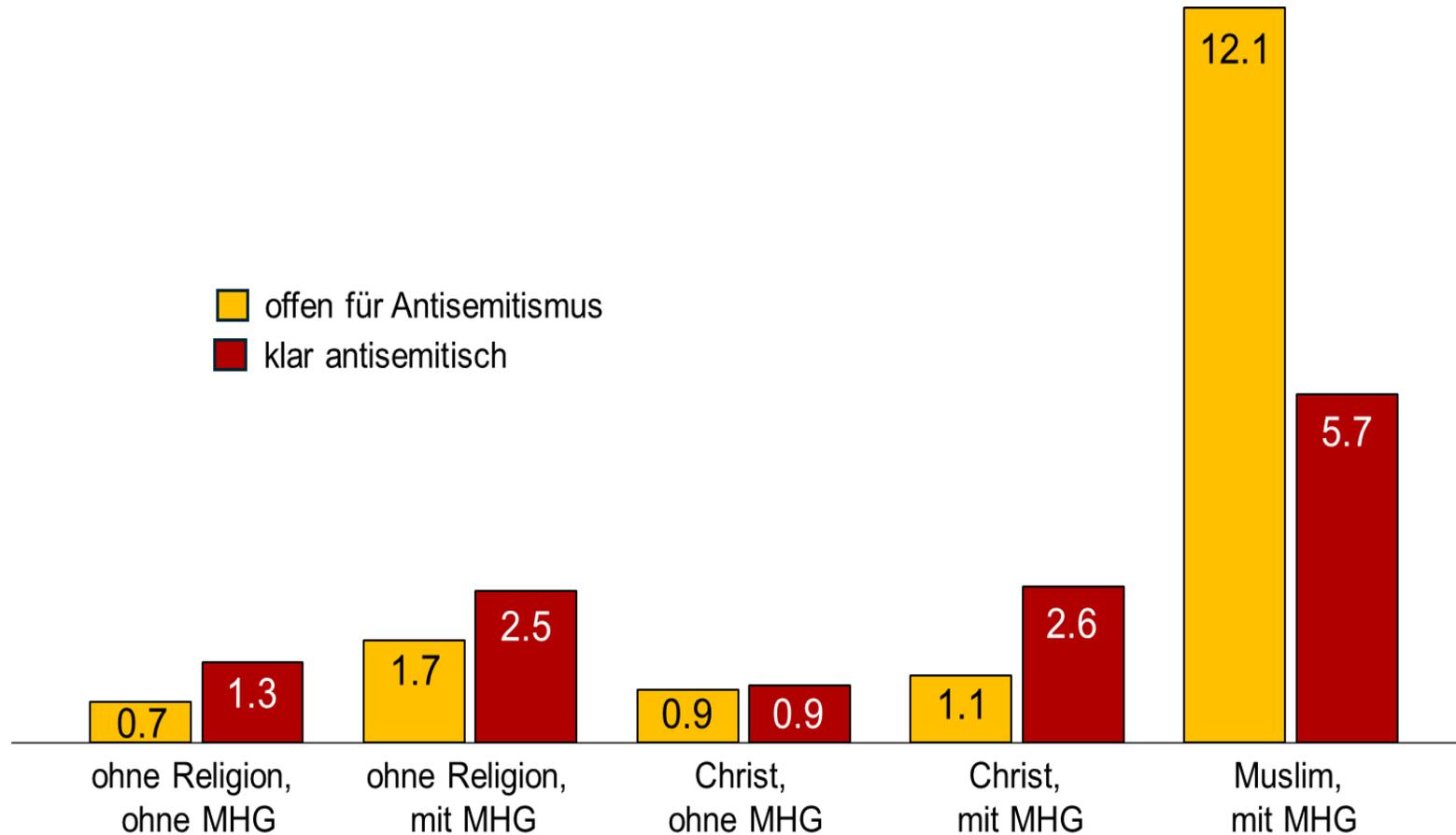
Antisemitische Einstellungen bei jungen Menschen (16 – 21 Jahre) im Jahr 2022 (Ergebnisse aus der Studie JuMiD 2022)

	Verteilung in %				MW	SD
	1 stimme gar nicht zu	2 stimme eher nicht zu	3 stimme eher zu	4 stimme völlig zu		
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	84.1	12.3	2.7	0.9	1.20	.53
Juden kann man nicht trauen.	90.6	6.6	1.8	1.0	1.13	.47
Antisemitismus (kont.)					1.17	.44

Zusammenfassender kategorialer Indikator:

Ablehnung antisemitischer Aussagen (Werte ≤ 2.0)	95.9%
offen für Antisemitismus (Werte >2 und ≤ 2.8)	2.1%
manifest/klar antisemitisch (Werte > 2.8)	2.0%

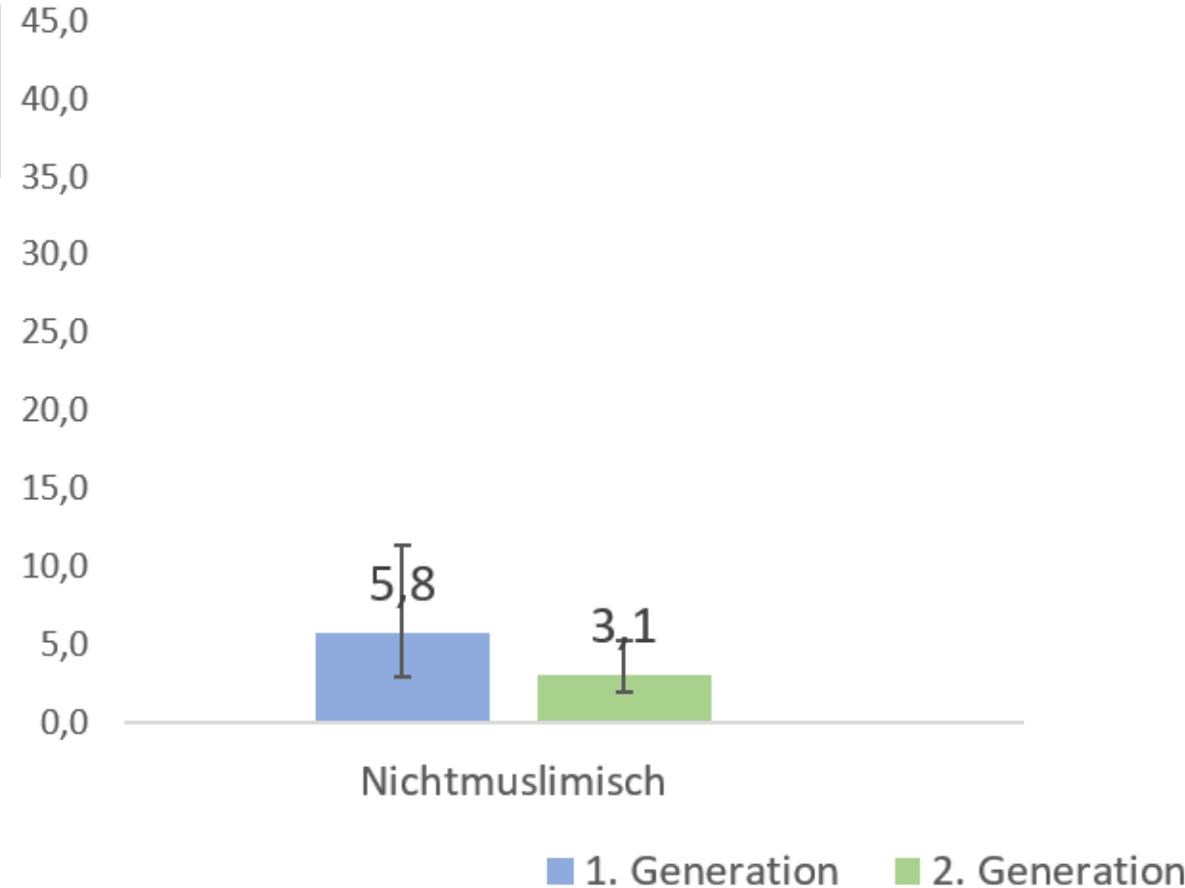
Raten antisemitischer Einstellungen bei jungen Menschen 2022 nach Migrationshintergrund (MHG) und Religionszugehörigkeit



Antisemitische Einstellungen (% offen oder manifest) bei jungen Migrant:innen nach Zuwanderungsgeneration und Religionszugehörigkeit im Jahr 2022

1. Generation = Befragte selbst nicht in Deutschland geboren

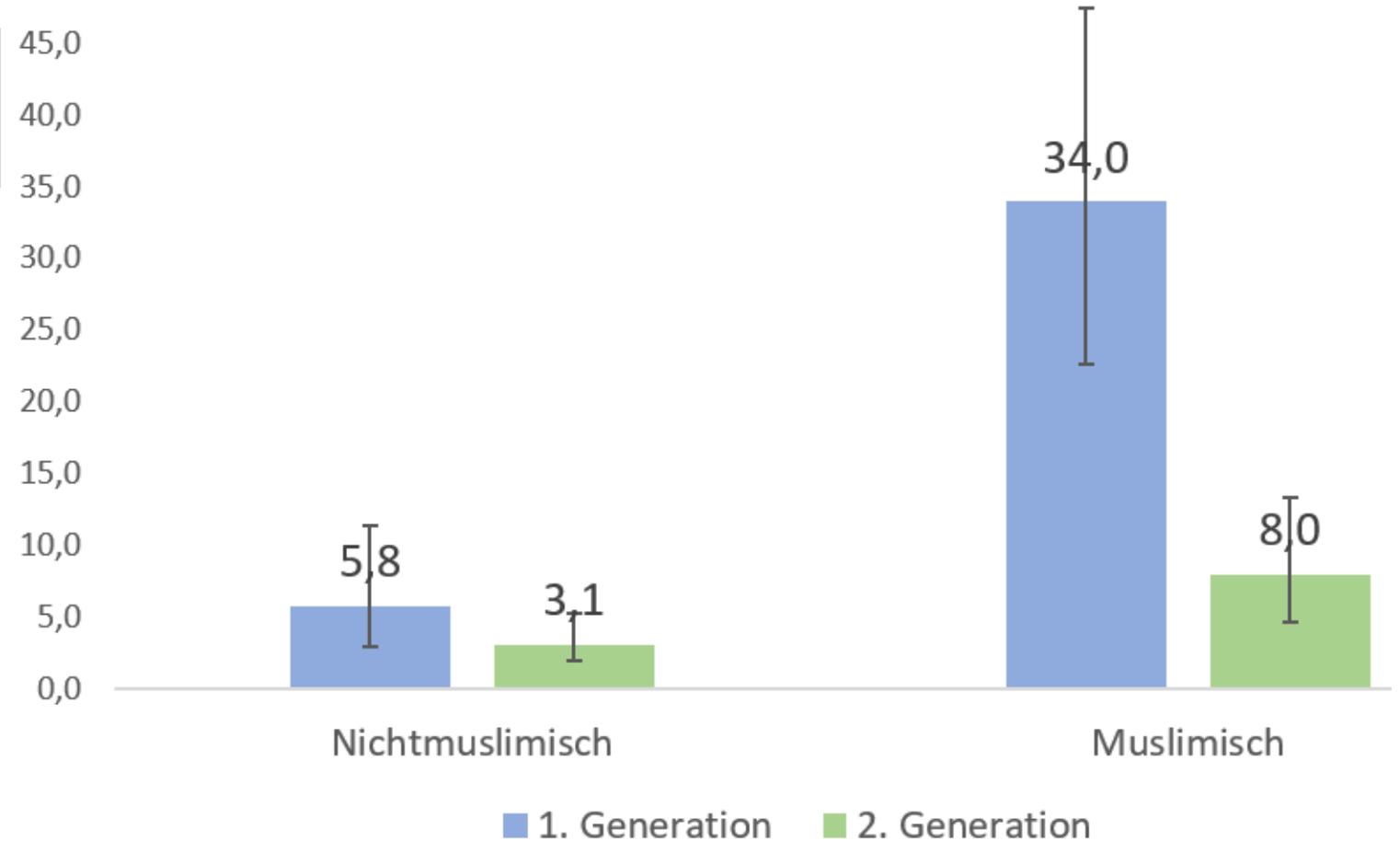
2. Generation = Befragte selbst in Deutschland geboren (Eltern aus dem Ausland zugewandert)



Antisemitische Einstellungen (offen und manifest) bei jungen Migrant:innen nach Zuwanderungsgeneration und Religionszugehörigkeit im Jahr 2022

1. Generation = Befragte selbst nicht in Deutschland geboren

2. Generation = Befragte selbst in Deutschland geboren (Eltern aus dem Ausland zugewandert)



Die jüngsten Entwicklungen: Antisemitische Einstellungen bei jungen Menschen zwischen 16 und 21 Jahren im Jahr 2024

JuMiD

Junge Menschen in Deutschland

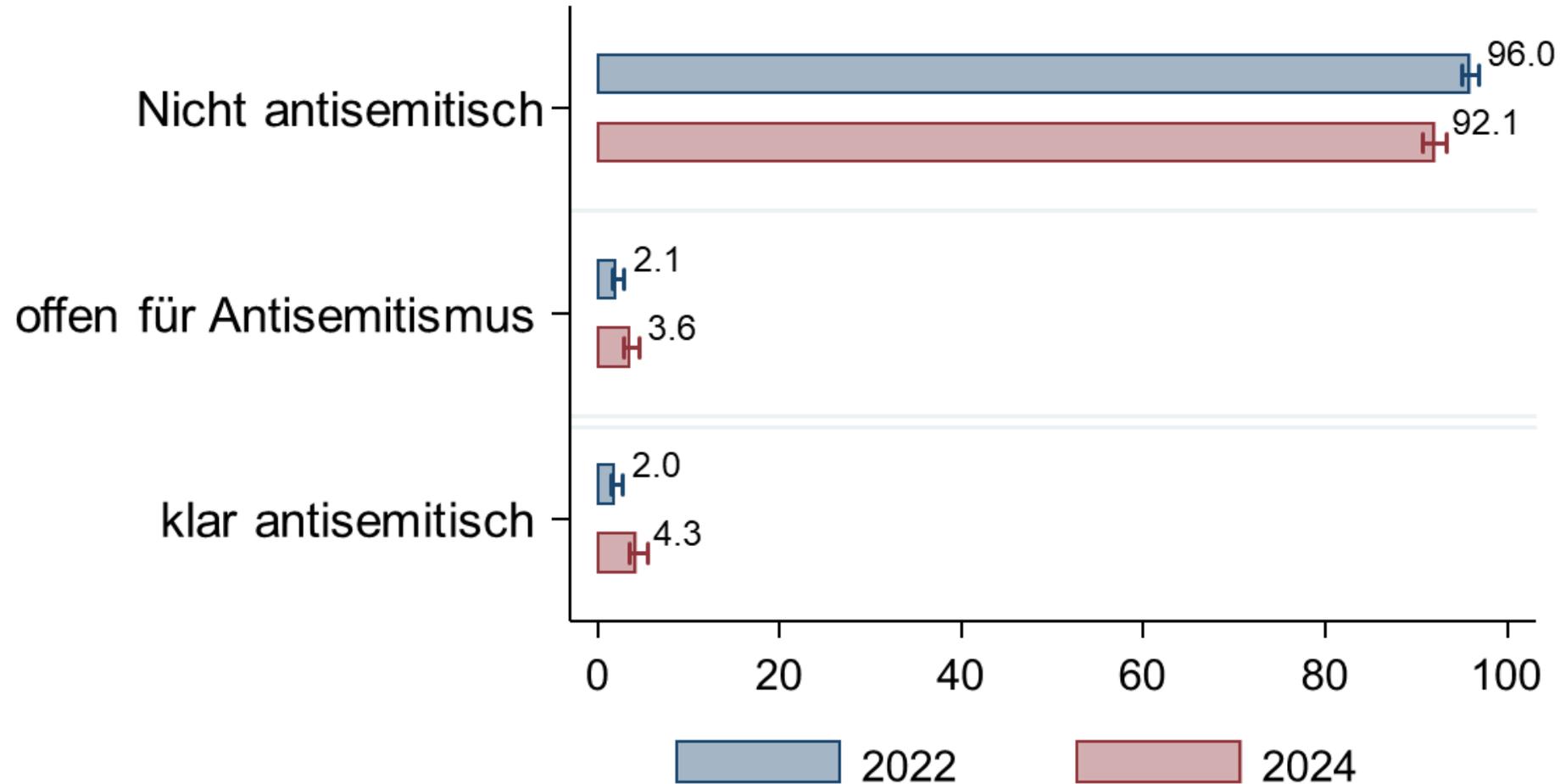
- Welle 2: April-Juli 2024 (N = 3151)

Einzelitems zur Erfassung klassischer antisemitische Einstellungen bei jungen Menschen in Deutschland 2024

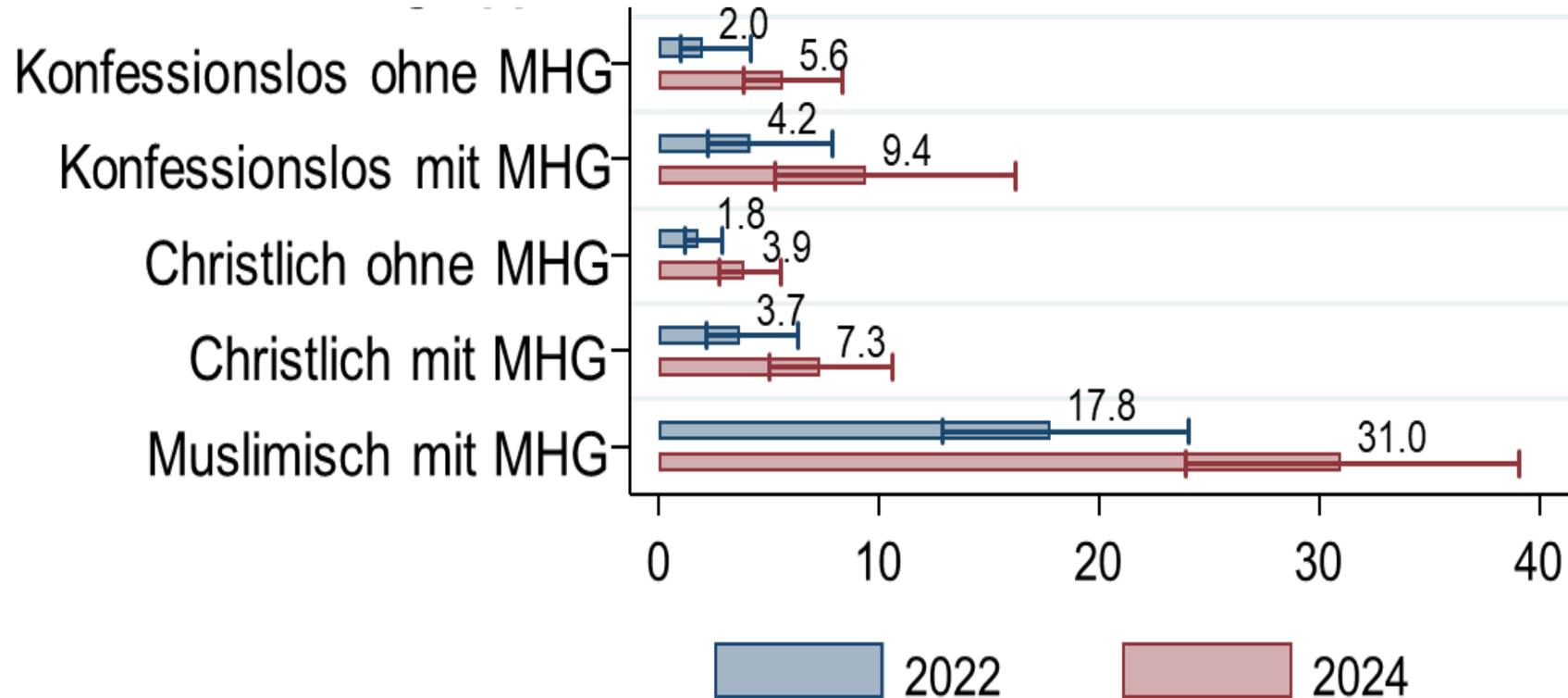
	Verteilung in %			
	1 stimme gar nicht zu	2 stimme eher nicht zu	3 stimme eher zu	4 stimme völlig zu
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	74.1	18.7	4.8	2.0
Juden kann man nicht trauen.	79.8.	15.1	3.2	1.9
Antisemitismus (kont.)				

		2024	2022
Zusammenfassender Indikator:	Ablehnung (Werte ≤ 2.0)	92.1%	95.0%
	Offen für Antisemitismus (Werte >2 und ≤ 2.8)	3.6%	2.1%
	manifest/klar antisemitisch (Werte > 2.8)	4.3%	2.0%

Veränderung der Verbreitung antisemitischer Einstellungen bei jungen Menschen zwischen 2022 und 2024



Veränderungen der Verbreitung antisemitische Einstellungen bei jungen Menschen nach Migrationshintergrund (MHG) und Religionszugehörigkeit



Antisemitischer Einstellungen (mind. offen) bei jungen Migrant:innen nach Zuwanderungsgeneration und Religion 2022 und 2024

Nichtmuslime

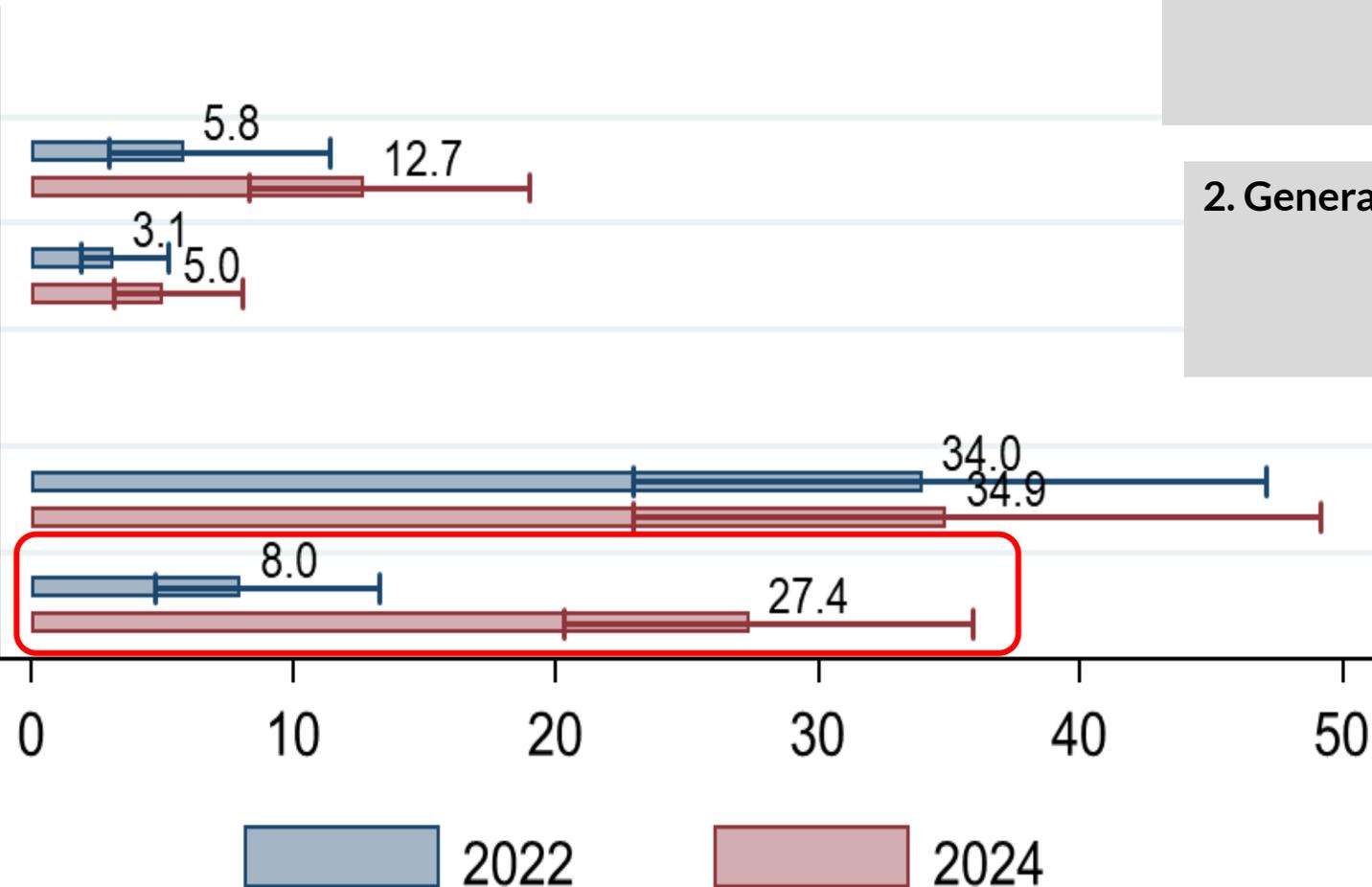
1. Generation

2. Generation

Muslime

1. Generation

2. Generation



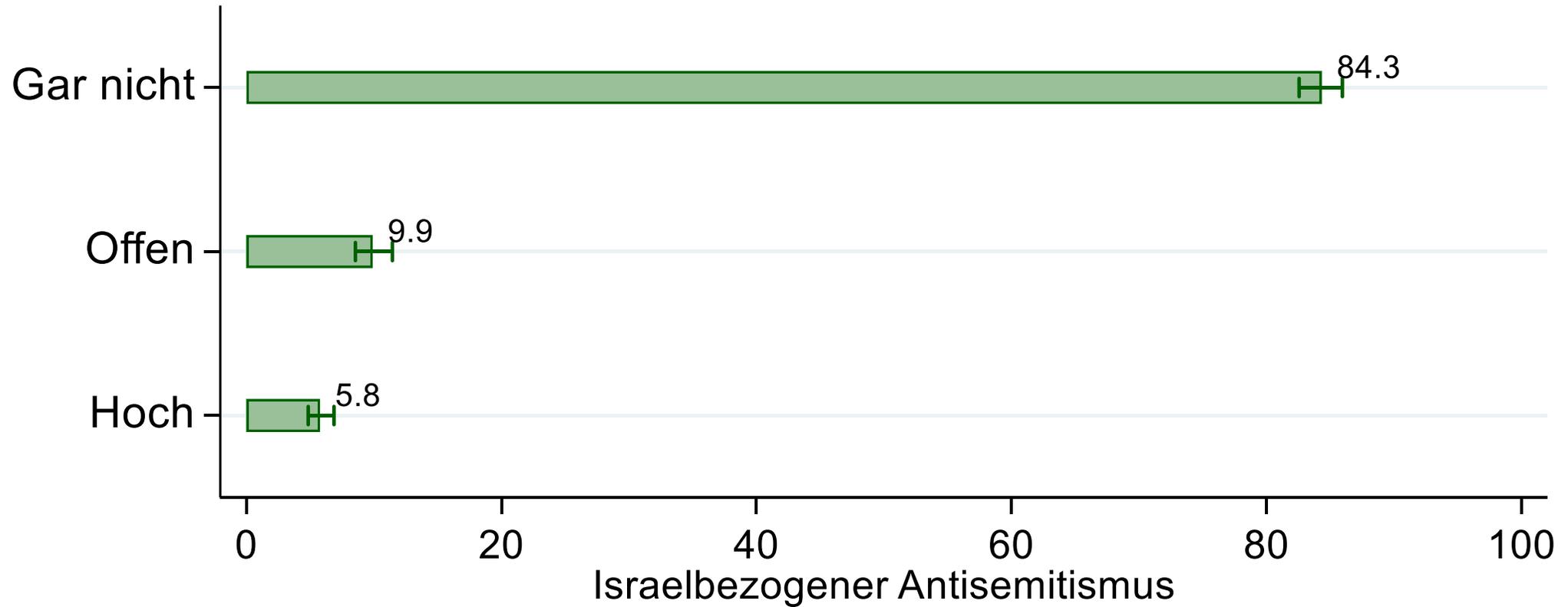
1. Generation = Befragte selbst nicht in Deutschland geboren

2. Generation = Befragte selbst in Deutschland geboren (Eltern aus dem Ausland zugewandert)

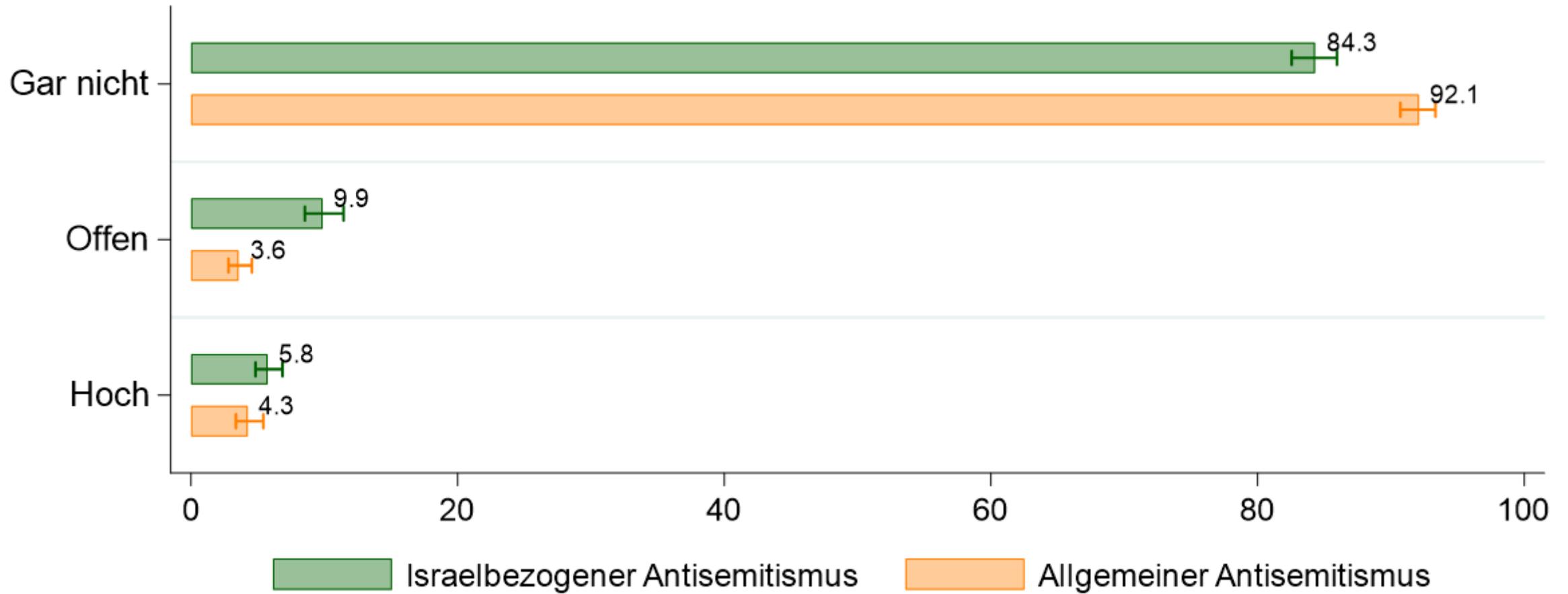
Israelbezogener Antisemitismus bei Jugendlichen und Heranwachsenden 2024

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu	MW	SD
	1	2	3	4		
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	58.8%	27.4%	10.2%	3.6%	1.59	.82
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	65.7%	22.9%	8.0%	3.4%	1.49	.78
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	60.9%	25.3%	8.5%	5.2%	1.58	.85
<i>Skala israelbezogener Antisemitismus</i>					<i>1.55</i>	<i>.67</i>

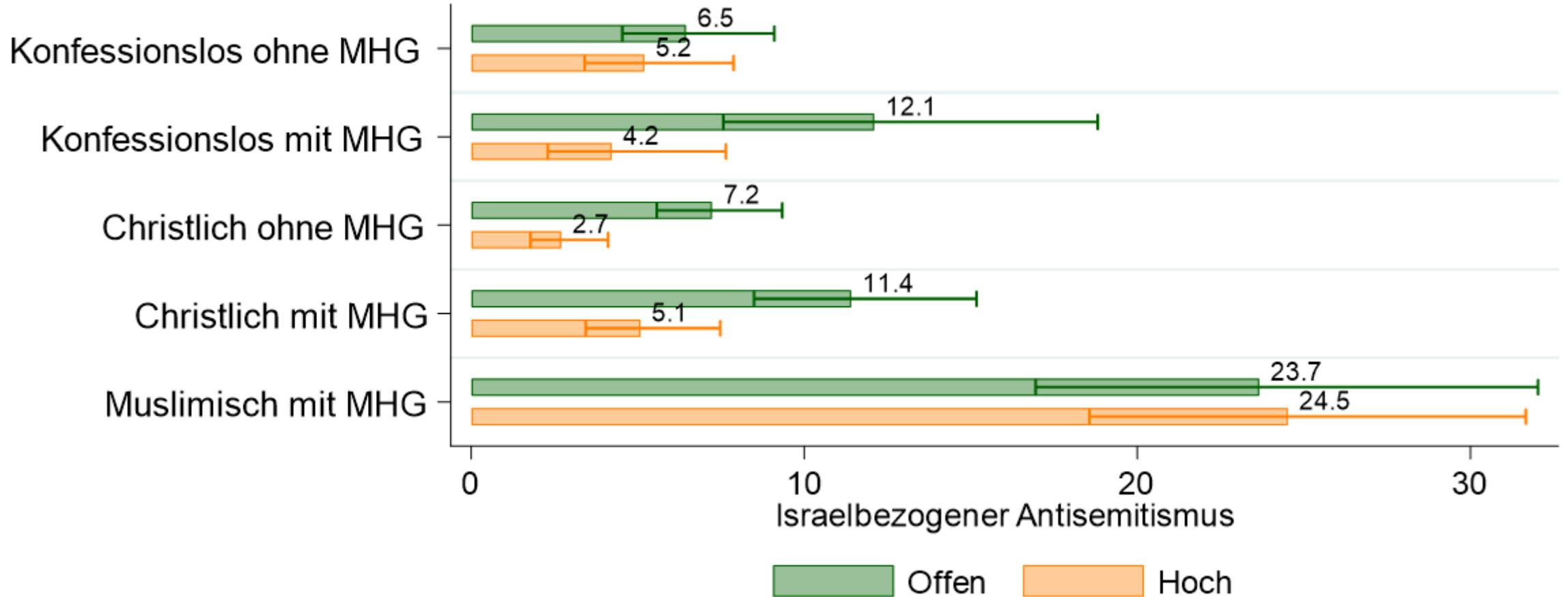
Prävalenzraten des israelbezogener Antisemitismus bei Jugendlichen und Heranwachsenden 2024: Gesamtskala



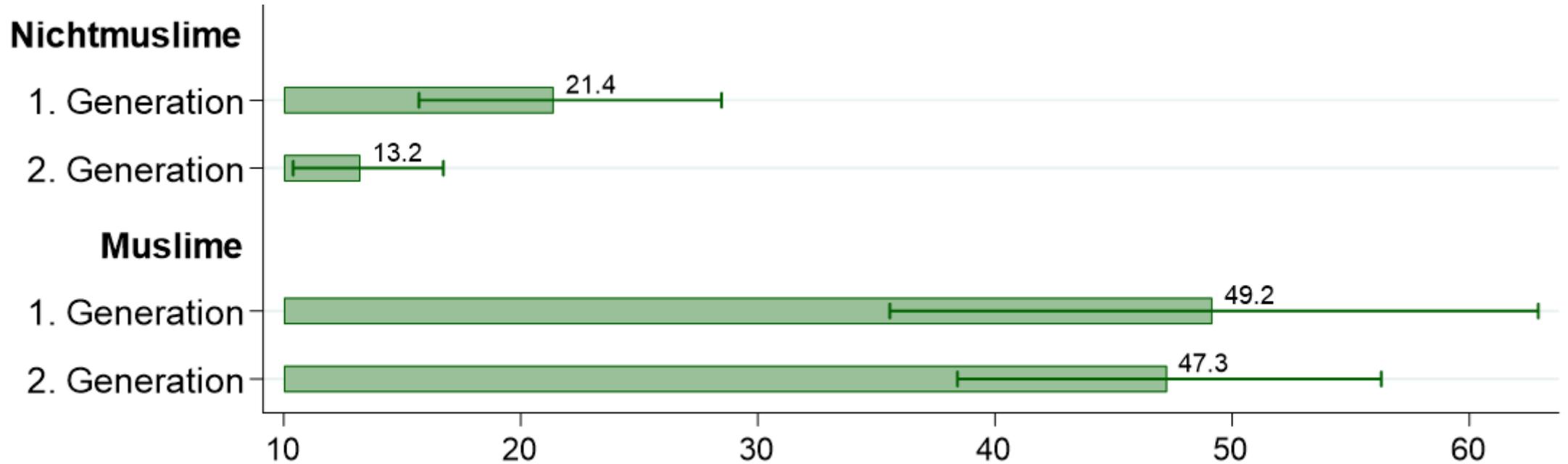
Prävalenzraten verschiedener Formen des Antisemitismus bei Jugendlichen und Heranwachsenden 2024



Prävalenzraten des israelbezogenen Antisemitismus bei jungen Menschen nach Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund 2024



Prävalenzraten des israelbezogenen Antisemitismus bei jungen Menschen nach Migrantengeneration und Religionszugehörigkeit im Jahr 2024



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quelle: Menschen in Deutschland; <https://www.mid.uni-hamburg.de/startseite.html>

Quelle: Junge Menschen in Deutschland (JuMiD); <https://www.jumid.uni-hamburg.de/startseite-jumid.html>

Prof. Dr. Katrin Brettfeld
katrin.brettfeld@uni-hamburg.de
Prof. Dr. Thomas Richter
thomas.richter@giga-hamburg.de
Prof. Dr. Peter Wetzels
peter.wetzels@uni-hamburg.de

Ausgewählte jüngere Publikationen mit Ergebnissen aus dem MOTRA Forschungsprojekt zum Thema Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit

- Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D., Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2021). Verbreitung politisch extremistischer Einstellungen und der Beobachtung von Intoleranz, Hass und Radikalisierung im eigenen Lebensumfeld. In: U. Kemmesies et al. (Hrsg.), *MOTRA-Monitor 2020*, (S. 100-129). Wiesbaden: MOTRA.
https://doi.org/10.53168/isbn.978-3-9818469-9-7_2020_MOTRA
- Farren, D., Fischer, J.M.K., Brettfeld, K., Endtricht, R., Kleinschnittger, J. & Wetzels, P. (2023). *Demokratiedistanz, extremismusaffine Einstellungen, Akzeptanz politisch motivierter Gewalt sowie Intoleranz gegenüber Minderheiten und Fremdgruppen bei Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland 2022*. MOTRA-Forschungsbericht No. 10 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.13176>
- Fischer, J.M.K., Wetzels, P., Brettfeld, K. & Farren D. (2024). Antisemitismus bei Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland: Zur Bedeutung von Migrationshintergrund und Religion. UHH MOTRA Forschungsbericht No. 15 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.14825>
- Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2024). Die Verbreitung antisemitischer Einstellungen in Deutschland: Befunde repräsentativer Befragung zu Trends seit 2021 und den Einflüssen von Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit und Religiosität. *Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik (ZRGP)*. Online. Open Access. <https://doi.org/10.1007/s41682-024-00167-6>
- Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2023) Antisemitismus in Deutschland: Notwendige Differenzierungen in der Migrationsgesellschaft. *Rechtspsychologie*, 9 (3), 346-381.
<https://doi.org/10.5771/2365-1083-2023-3-346>
- Richter, T., Kleinschnittger, J., Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2023). Bedrohung und Integration: Einstellungen zu Flüchtlingen in Deutschland. *GIGA-Fokus Global: Nr. 1/2023*.
<https://doi.org/10.57671/gfql-23011>
- Richter, T., Brettfeld, K., Greipl, S., Hohner, J., Hunger, S., Kanol, E., El Masri, M. & Wetzels, P. (2022). Auswirkungen des Gaza-Krieges 2021 auf Deutschland: Eine mehrdimensionale Analyse des Radikalisierungsgeschehens. In U. Kemmesies., P. Wetzels, B. Austin, A. Dessecker, E. Grande, C. Büscher & D. Rieger (Hrsg.), *MOTRA-Monitor 2021*, (S. 222-247). Wiesbaden: BKA.
<https://doi.org/10.53168>
- Wetzels, P. & Brettfeld, K. (2023). Politisch-islamistische Einstellungen bei in Deutschland lebenden Muslimen: Zur ambivalenten Rolle der Religion. In: U. Kemmesies, P. Wetzels, B. Austin, C. Büscher, A. Dessecker, S. Hutter & D. Rieger (Hrsg.). *MOTRA Monitor 2022*, (S. 366-396). Wiesbaden: MOTRA.
- Wetzels, P., Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D. & Fischer, J.M.K. (2022). *Verbreitung extremismusaffiner politischer Einstellungen sowie Konfrontationen mit Intoleranz und politischem Extremismus in Deutschland 2021*. MOTRA Forschungsbericht No. 4 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10507>.
- Wetzels, P., Richter, T., Farren, D. & Brettfeld, K. (2023). Einstellungen zu den Protesten wegen Menschenrechtsverletzungen im Iran und deren Zusammenhänge mit Muslimfeindlichkeit in Deutschland. MOTRA-Spotlight 03/23. Wiesbaden: BKA. <https://doi.org/10.57671/motra-2023003>
- Wetzels, P., Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D. & Fischer, J.M.K. (2022). Verbreitung extremismusaffiner politischer Einstellungen sowie Konfrontationen mit Intoleranz und politischem Extremismus in Deutschland 2021. MOTRA Forschungsbericht No. 4 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10507>.

Weitere Publikationen mit kurzen Darstellungen von Forschungsergebnissen in der Reihe „MOTRA Spotlight“

MOTRA 03/24 SPOTLIGHT

Einstellungen der Bevölkerung in Deutschland zu Militärhilfen für die Ukraine.

Janoach Kleinachnitter, Katrin Brettfeld, Thomas Richter und Peter Wetzels
Universität Hamburg (UHH) und Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien Hamburg (IGRA)

motra
Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung

MOTRA 02/24 SPOTLIGHT

Medien- und Technologienutzung durch jihadistische Straftäter*innen

Axel Dessecker, Lena Fecher, Maria-Anna Hirth, Rebecca Alice Hofmann, Lavdim Muzaj
Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)

motra
Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung

MOTRA 01/24 SPOTLIGHT

**Aktuelle Befunde aus dem „Kommunalen Monitoring“
Frühjahrsbefragung 2023**

Lara Simon, Sarah Bitschnau, Kirsten Eberspach, Uwe Kemmesies
Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des BKA

motra
Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung

MOTRA 07/23 SPOTLIGHT

**Demokratie in Konfrontation mit Krieg, Klima-
wandel, Flucht und Inflation: Einstellungen zur
Demokratie und die Verbreitung von Autokratie-
akzeptanz in Deutschland.**

Peter Wetzels, Katrin Brettfeld, Diego Farren, Thomas Richter und Janosch Kleinachnitter
Universität Hamburg (UHH) und German Institute for Global and Area Studies Hamburg (GIGA)

motra
Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung

Online verfügbar unter: <https://www.motra.info/publikationen/spotlight/>